



katholisch
in kiel

MAI / JUNI / JULI 2023

FRANZ *von Assisi*



† Propst em. Leo Sunderdick
Seite 5

Pfingsten
Seite 18

Impressum

„Franz von Assisi“, Pfarrbrief der Pfarrei
Franz von Assisi Kiel
Erscheinungsweise: Alle 2 Monate
Herausgeber:
Pfarrei Franz von Assisi, Rathausstr. 5, 24103 Kiel
www.katholisch-in-kiel.de · Tel. 0431-260923-0
Unsere Pfarrei ist auch bei Instagram vertreten.
Folgen Sie uns dort gern: **@pfar.reifranzvonassisikiel**

Zuschriften an die Redaktion:
pfarrbrief@franz-von-assisi-kiel.de
Redaktion:
Klaus Byner, Leitender Redakteur (V.i.S.d.P.)
Mario Bäumer, Dr. Thomas Benner, Anne Jost, Annelie
Kinner, Waldemar Maron, Alexander Müller, Peter Schar-
stein, Werner Schröder, Gotthardt Simons, Cornelia Will
Druck und Anzeigen: Simons drucken
Auflage: 2000

Fotos (wenn nicht anders angezeigt): Klaus Byner
Foto Titelseite: Copyright Marco Chwalek
Fotos Kirchen: Annette Göder
Haftungsausschluss und Vorbehalt:
Der Pfarrbrief „Franz von Assisi“, alle in ihm enthaltenen
Abbildungen und Beiträge sowie gestalteten Anzeigen
sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck nur mit schrift-
licher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel und Leserbriefe geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält
sich bei eingesandten Artikeln und Leserbriefen sowie Fo-
tos eine Auswahl, Kürzungen und Glättungen vor. Ein An-
spruch auf Veröffentlichung kann nicht gewährt werden.

Der Pfarrbrief erscheint kostenlos. Wir sind dankbar für
Ihre Spende unter dem Stichwort „Franz“.
Spendenkonto: Pfarrei Franz von Assisi, Kiel
DE40 4006 0265 1424 1008 00
BIC: GENODEM1DKM



Da es in den nächsten Tagen und Wochen zu Änderungen und Ausfällen von Gottesdiensten kommen kann, entfallen in diesem Heft die sonst üblichen Gottesdienstseiten.
Bitte informieren Sie sich über die Wochblätter und im Internet.

SEITE 3

Liebe Leserin, lieber Leser, unendlich traurig, jedoch in dankbarer Erinnerung mussten wir uns Mitte Mai von unserem Propst em. Leo Sunderdiek verabschieden. Sein unerwarteter Tod ist der Anlass für das vor Ihnen liegende FRANZ-Magazin, das in mehrerer Hinsicht eine Sonderausgabe im Interims-Modus ist. Ein neues, tatkräftiges Redaktionsteam ist erst im Entstehen. Es bedarf noch klärender Gespräche und interner Abstimmungen. Deshalb haben Klaus Byner und Gotthardt Simons ganz kurzfristig ihre Mitarbeit noch einmal zugesagt, weil es ihnen ein Anliegen war, das Gedenken an Propst Sunderdiek persönlich mitzugestalten. Dankeschön!

Im hinteren Teil des Magazins werden Sie keinen Liturgischen Kalender mit der Gottesdienstordnung für alle Kirchengemeinden finden. Der Tod von Leo Sunderdiek macht eine grundlegende, langfristige Neuplanung erforderlich, die nicht innerhalb weniger Tage zustande kommen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. Informieren Sie sich in den Sommermonaten über die Gottesdienstzeiten auf unserer Homepage. In allen Kirchen liegen aber auch immer Wochenblätter aus mit den aktuellen Informationen und Terminen.

Leo Sunderdiek ist tot. Das zu realisieren, fällt uns allen sehr schwer und tut unendlich weh. Wir haben ein Requiem in St. Nikolaus gefeiert. Viele Hundert Christen kamen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre

zu erweisen. Nach dem Gottesdienst trafen sich Menschen, die sich lange nicht gesehen hatten, auf dem Kirchplatz bei Kaffee und Kuchen unter strahlend blauem Himmel. Die Gespräche und Gedanken kreisten um Leo Sunderdiek.

Unzählige Freunde und Weggefährten haben sich im Kondolenzbuch mit sehr persönlichen, anrührenden Worten von Leo Sunderdiek verabschiedet. Auch der Trauergottesdienst im Hamburger Mariendom mit anschließender Beisetzung auf dem Domherrenfriedhof war ergreifend. In diesem Heft verabschieden sich ebenfalls Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen mit bewegenden Worten: Danke und Adieu, lieber Leo Sunderdiek.

Dietrich Bonhoeffer sagt: „Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines Menschen ersetzen kann und man soll das auch gar nicht versuchen, denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden ... sie hilft uns, unsere echte Gemeinschaft miteinander - wenn auch unter Schmerzen - zu bewahren.“

In dieser Pfingstausgabe dürfen wir uns erneut bei Herrn Prof. Dr. Steins für die geistreichen Impulse bedanken. Seine theologischen Gedanken basieren auf einem Pfingstlied, das der jüngst verstorbene Huus Osterhuis schrieb und komponierte. „Osterhuis schrieb Lieder, die einen Sitz im Leben haben - aber weit über den

Geist seiner Zeit hinausreichen.“ (Meinrad Walter)

Im Monatsbrief von Propst Dr. Benner erfahren Sie letzte Details zur Schließung der kirchlichen Immobilien im Bereich Kiel und Umgebung. Damit ist der „offizielle“ Prozess der Profanierungen abgeschlossen. Wir alle wissen, dass die Betroffenen traurig und teilweise auch verbittert zurückblicken. Aber: „Alles hat seine Stunde und eine Zeit für jedes Vorhaben unter dem Himmel. Eine Zeit fürs Geborenwerden und eine Zeit fürs Sterben; eine Zeit fürs Pflanzen und eine Zeit, das Gepflanzte auszureißen.“ (Prediger 3.1f)

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag“ ...

in diesem Sinne: FROHE PFINGSTEN. Danke für Ihr Interesse am Kirchenmagazin FRANZ.

Annelie Kinner



INHALT

	<u>Vorwort</u>	3		<u>Sozialdienst katholischer Frauen</u>	37
	<u>Propst em Leo Sunderdiek †</u>	5		<u>St. Birgitta / St. Bonifatius</u>	38
	<u>Pfingsten</u>	18		<u>St. Joseph / HI. Kreuz</u>	39
	<u>Aus der Pfarrei</u>	20		<u>St. Heinrich / Dreieinigkeit</u>	40
	<u>Monatsbrief</u>	20		<u>St. Nikolaus</u>	41
	<u>Kolping</u>	24		<u>Liebfrauen</u>	42
	<u>Ökumene</u>	25		<u>Stella Maris</u>	43
	<u>Kinder / Jugend</u>	29		<u>Kochen mit Anne</u>	44
	<u>Kirchenklänge</u>	35		<u>zuGUTerletz</u>	45
	<u>Haus Damiano</u>	36		<u>wichtige Adressen</u>	46
	<u>Ehe-, Familien- und Lebensberatung</u>	36			



**Der HERR ist mein Hirt,
nichts wird mir fehlen.**

**Er lässt mich lagern
auf grünen Auen
und führt mich
zum Ruheplatz
am Wasser.**

**Ja, Güte
und Huld
werden mir
folgen mein
Leben lang**

**und
heimkehren
werde ich
ins Haus
des HERRN**

aus Psalm 23



ADIEU LEO!

Als am Sonntagmittag der Anruf kam, dass Leo Sunderdiek verstorben sei, wollte ich es erst gar nicht glauben: Leo verstorben? Wir hatten doch zwei Tage vorher noch vor dem Gemeindehaus von St. Nikolaus miteinander gesprochen, etwas herumgealbert, ein paar Kleinigkeiten besprochen und vereinbart - wie so oft und ohne irgendeine Ahnung, dass es das letzte Mal gewesen sein sollte. Und so ging es vielen anderen, die ich dann informieren musste: Stimmt das? Propst Sunderdiek verstorben? Warum denn? So plötzlich? Ungläubiges Kopfschütteln und tiefe persönliche Trauer, Hilflosigkeit und Wehmut allerorten. Er wird uns fehlen. Aber Gott, der Herr über Leben und Tod, meinte, dass Leo Sunderdiek schon reif sei für den Himmel. Und wer wollte ihm da widersprechen.

Vielen war er jahrzehntelang ein treuer Wegbegleiter. Viele erinnern sich an gute gemeinsame Jahre. Er war den Gemeinden verbunden als ihr Propst und Pfarrer, als ihr Pastor. Pastor war er am liebsten. Viele können von guten Erfahrungen mit ihm berichten.

Wenn ich Leo Sunderdiek mit einem Satz beschreiben sollte, dann würde ich sagen: Er war immer da. Wenn er gebraucht wurde - er war da. Wenn es etwas zu besprechen, zu überlegen gab - er war da. Wenn eine Aufgabe zu übernehmen war - er war da. Wenn einer Hilfe brauchte - Leo war da. Er war aber niemals da, um sich wichtig zu machen; alle kannten ihn als persönlich bescheiden, zurückhaltend, selbstlos. - Dass er nun nicht mehr da ist, ist noch eine beinahe unwirkliche Vorstellung. Er wird uns fehlen, den Gläubigen in der Pfarrei, den Mitbrüdern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Erzbischofamt, in der Stadt Kiel.

Als ich seine Nachfolge als Pfarrer antrat, sagte er mir: Wenn Menschen mit einem Anliegen zu mir kommen, dann will ich eigentlich immer „ja“ sagen. Ja, so war er: bei aller Zurückhaltung offen und zugewandt, bei aller eigenen Anspruchslosigkeit erreichbar für die Fragen, Sorgen und Nöte der Leute, bei aller Demut zupackend, wo es nötig war, treu in seinen Aufgaben, ein Mann der leisen Töne, doch mit einer klaren, sympathisch-offenen Haltung. Er hat, das sei ausdrücklich gesagt, dem priesterlichen Dienst Ehre erworben.

Nun müssen wir von ihm Abschied nehmen. Wir tun es traurig, aber zugleich getröstet, bekümmert und seelenwund, aber in österlicher Zuversicht, dankbar und im Wissen bleibender Verbundenheit. Wir tun es, indem wir uns unseres Glaubens vergewissern, den Leo Sunderdiek uns ja verkündet hat und den wir mit ihm geteilt haben. In der Abschiedsrede, die dem Johannesevangelium entnommen ist, sagt Jesus: „Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, dann komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.“ (Joh 14,3) Das gibt uns österliche Hoffnung, österlichen Zukunftsglauben. Daraus leben wir ja.

Paulus will uns das näher erklären. Er stellt eine Verbindung her zwischen dem Tod Christi und unserer Taufe. Das griech. Wort für „taufen“ heißt übersetzt „untertauchen“ und Paulus sieht das Untertauchen und das Begrabenwerden in enger Verbindung: Auf Christus Jesus getauft zu sein, bedeutet für ihn nämlich, voll und ganz Christus anzugehören - also auch in seinen Tod hineingenommen zu sein. Und daraus folgert er: „Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm

leben werden.“ (Röm 6,8) Mit ihm zu leben heißt: einen neuen Lebenswandel zu gestalten. Denn da das Sterben Christi die Macht der Sünde vernichtet hat, ermöglicht seine Auferstehung ein neues österliches Leben, das die Gottferne hinter sich lässt, das einfach da ist aus der Nähe Gottes. Wer auf Jesu Namen getauft ist, hat Anteil an seinem ganzen Leben: Anteil an der frohen Botschaft Gottes, Anteil am gemeinsamen Priestertum der Gläubigen, was Leo Sunderdiek immer wichtig war, Anteil an der Auferweckung Jesu, also am Leben nah bei Gott. Dafür stand er ein!

Leo Sunderdiek hat den gekreuzigten und auferstandenen Herrn geliebt; er war mit ihm zeitlebens verbunden. Und wir glauben und hoffen wie er, dass er nun die Erfüllung der Zusage Gottes bei seiner Taufe erfahren wird: das schöne und kostbare, das vollendete Leben in Fülle (Joh 10,10), das Da-sein bei Gott, das nicht mehr endet.

Wir danken Propst em. Leo Sunderdiek für sein Da-sein bei uns. Und wir bitten, dass der Herr ihm nun seine Verheißung erfülle, ihn heimhole in die vorbereitete Wohnung im Haus des Vaters; dass ewige Leben empfangen, das Gott ihm in der Taufe zugesagt hat und dass er nun selig Gottes Angesicht schauen darf auf ewig. Adieu Leo!

Propst Dr. Thomas Benner
(Predigt im Requiem am 13.5.2023)

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat seinen Diener,

Domkapitular em.

Propst em. Leo Sunderdiek

* 21. Mai 1947 in Osnabrück

✠ 15. November 1975 in Osnabrück

am 7. Mai 2023 in Berlin zu sich heimgerufen.



Ich danke unserem Mitbruder für seinen langjährigen priesterlichen und diözesanen Dienst. Wir bitten Gott, er möge vollenden, was der Verstorbene mit der Gnade Gottes beginnen durfte.

Nach seiner Zeit als Kaplan 1976 in Christus König Kiel und 1980 in St. Michael in Emden übernahm er 1982 als Pfarradministrator die Pfarrei St. Marien in Glückstadt und war freigestellt für die Militärseelsorge. 1993 wurde Propst em. Leo Sunderdiek Pfarrer der Propstei St. Nikolaus in Kiel und zusätzlich Pfarrer von St. Bonifatius Kronshagen und 1994 Studentenpfarrer der kath. Studentengemeinde in Kiel.

1998 wurde er zum Propst der Propstei St. Nikolaus zu Kiel ernannt. 1999 übernahm er zusätzlich die Pfarradministration für St. Birgitta Kiel-Mettenhof und St. Heinrich Kiel. Von 2001 bis 2014 war er Dechant des Dekanates Kiel und ab 2016 Dekan für Schleswig-Holstein.

Propst em. Leo Sunderdiek leitete die Entwicklung des Pastoralen Raumes Kiel und wurde 2014 zum Propst der neugegründeten Pfarrei Franz von Assisi ernannt. Seit 2009 ist er nichtresidierender Domkapitular des Metropolitenkapitels. Im November 2018 wurde er als Propst und Pfarrer in den Ruhestand und 2021 als Domkapitular verabschiedet.

Das Requiem feiern wir gemeinsam am Montag, dem 15. Mai 2023 um 9:30 Uhr im St. Mariendom, Am Mariendom 1 in 20099 Hamburg. Die Beisetzung findet anschließend auf dem Domherrenfriedhof statt.

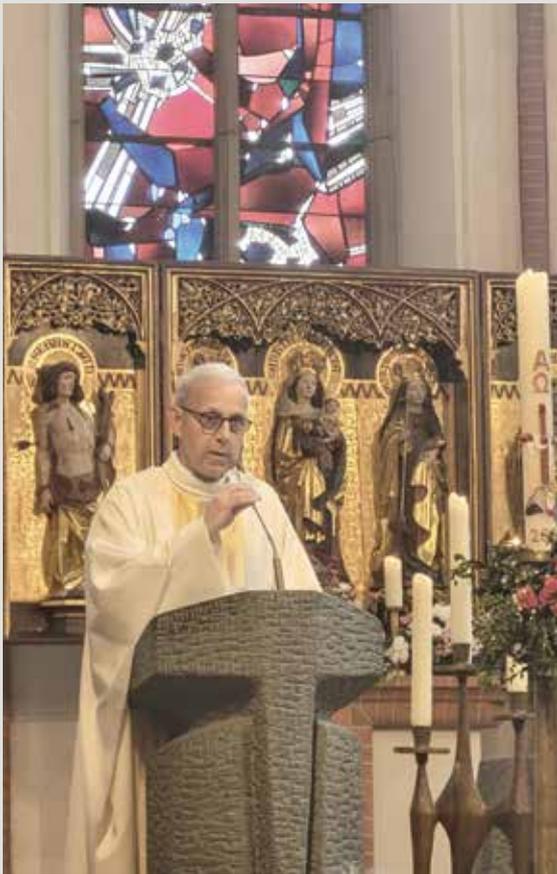
Die Pfarrei Franz von Assisi feiert das Requiem am 13. Mai 2023 um 15:00 Uhr in der Propsteikirche St. Nikolaus, Rathausstraße 5 in 24103 Kiel.

„Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.“

(Joh 14,3)

Hamburg, den 8. Mai 2023

Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg



„ZUM PARADIES MÖGEN ENGEL DICH GELEITEN...

die heiligen Märtyrer dich begrüßen und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.“

Nach einem bewegenden Gottesdienst in der Propsteikirche St. Nikolaus am 13. Mai fand am 15. Mai in der Hamburger Domkirche St. Marien ein weiteres Requiem mit der Bestattung des überraschend verstorbenen Kie-ler Propstes Domkapitular Leo Sunderdiek statt.

Mit voller Kraft sangen die Menschen das Lied 515 aus dem Gotteslob, als der Sarg mit dem Leichnam von Leo Sunderdiek aus dem Mariendom auf den Domherrenfriedhof getragen

wurde. Begleitet von Erzbischof Stefan, Familie Sunderdiek, dem Domkapitel, vielen Priestern und Trauern wurde der Verstorbene neben Dr. Alois Jansen und Hermann Hane- klaus bestattet.

Viele Menschen fühlten und sagten, dass hier ein leiser Hirte, ein uner- müdlicher Arbeiter im Weinberg des Herrn, ein Mensch, der sich selbst nicht so wichtig nahm, ein kirchlicher Mensch im besten Sinne des Wortes zu Grabe getragen wurde.

Früh hatte sich Leo Sunderdiek das Wort aus dem Zweiten Korintherbrief gewählt:

„Wir verkünden nicht uns selbst, son- dern Jesus Christus, den Herrn, uns selbst aber als eure Knechte um Jesu Willen.

Nun wurde der arbeitsame Seelsor- ger gegenüber den Stelen der Lübe-cker Märtyrer von Karlheinz Oswald bestattet. Vielleicht kommen Sie ja zum liturgischen Gedenktag der Lü- becker Märtyrer am 24. Juni und ge- denken im Gebet Leo Sunderdieks.

„Die Chöre der Engel mögen dich empfangen, und durch Christus, der für dich gestorben, soll ewiges Leben dich erfreuen.“

Klaus Byner





Leo Sunderdiek - sein plötzlicher Tod schmerzt

Am Sonntag, dem 7. Mai ruft mich in den frühen Nachmittagsstunden Albert Sprock (Pfarrer i.R.) an, um mir mitzuteilen, dass Propst em. Leo Sunderdiek plötzlich verstorben ist - tot aufgefunden in einem Berliner Hotelzimmer. Die traurige Nachricht verbreitet sich wie ein Lauffeuer und ein ungläubiges Entsetzen macht sich breit: Er war doch vor einigen Tagen noch beim Sonntagsmenü in St. Nikolaus. Ich habe kürzlich noch mit ihm telefoniert. Vorgestern habe ich ihn noch gesprochen.

Ulla Fimm, langjährige Vertraute des Verstorbenen fährt Leo Sunderdiek am Samstagmorgen zum Kieler Hauptbahnhof und verabschiedet sich mit den Worten: „Ich kann Sie aber am kommenden Mittwochabend nicht abholen.“ „Nicht schlimm, ich komme schon nach Hause.“ Dieser letzte Satz ist symptomatisch für unseren verstorbenen Propst.

„Tun Sie ihren Gemeinden einen Gefallen, Herr Sunderdiek, und singen Sie niemals ein Hochamt.“

Diese Worte damals im Priesterseminar zu Osnabrück vor fast 50 Jahren von unserem gemeinsamen Lehrmeister in Liturgie, Domkapitular Rahe, sind mir nie aus dem Kopf gegangen.

Auf jeden Fall hatte ich den Eindruck, Leo Sunderdiek konnte diese Aufforderung, wie vieles andere in seinem Leben auch, gut wegstecken. Ich habe ihn nie gefragt, ob er sich daran gehalten hat. Aber er hatte Freude an guter Kirchenmusik. Er konnte Musiker, ob in oder außerhalb der Liturgie machen lassen, wie er überhaupt Menschen machen lassen konnte und seine Freude daran hatte..

Nach außen eher sachlich, geradezu spröde, dann eine Bemerkung mit spitzem, hintergründigem Humor, die sensibles Zuhören und Mensch-

lichkeit offenbarte. So kannte ich ihn - und wohl viele andere auch. Leo war stets den Menschen zugewandt, ökumenisch offen, pragmatisch. Er war 7 mal 24 Stunden ansprechbar für jeden, das war sein Priesterbild und seine Person. Beides passte authentisch zusammen. Im Mittelpunkt stand er nicht gern. Ja, ein Arbeitspferd war er, das selbst im Stress noch die Ruhe bewahrte. Mit viel Klugheit und Besonnenheit hat er nicht nur die Gemeinde geleitet, sondern viele Konferenzen und unzählige Gremien und Ausschüsse moderiert. Dabei war er ein Realist, dem es darauf ankam, das Gemeindegemeinschaft weder am rechten Ufer stranden noch auf den linken Klippen zerbrechen zu lassen. Ihm war daran gelegen, die Menschen der Gemeinde mitzunehmen, und zwar alle und sie im Geiste Jesu zusammenzuführen.

heit - immer in den Hintergrund gestellt und war bis zum letzten Tag unterwegs „im Auftrag des Herrn“. Er fühlte sich von Gott getragen und geliebt. Aus tiefem Glauben konnte er sagen: „Ich komme schon nach Hause“. Wir wünschen Leo Sunderdiek von ganzem Herzen, dass er in Gottes Geborgenheit seine letzte Ruhe und eine ewige Heimat findet.

Annelie Kinner



Aus der Haut konnte er gelegentlich allerdings auch fahren, z.B. wenn jemand idealistische Visionen einbrachte, die fern der Realität der Menschen waren, wenn die „oben“ mal wieder über die Basis hinwegdachten, wenn jemanden die Rubriken wichtiger waren als die Menschen und die Menschlichkeit, wenn er den Eindruck hatte, einem Mitarbeiter ging es hauptsächlich um sich selbst und um die freien Stunden. Ja dann ging es auch mal heftiger her. Wobei durchaus auch manchmal ein Wort des Lobes den Weg über seine Lippen finden konnte.

Wenn das Singen auch nicht gerade seine Sache war, ich hatte immer den Eindruck, dass sein Leben, sein Denken und sein Engagement getragen waren von einem starken „Cantus firmus“, nämlich von seinem festen, fast unerschütterlichen Glauben.

Norbert Bezikofer

Die Kita St. Nikolaus nimmt Abschied mit schönen Erinnerungen - Leo unser Herzensmensch

Er war die gute Seele unserer Pfarrei und hat unsere Kita mit der Kirche verbunden.

Propst em. Sunderdiek hat sehr herzlich, aufgeschlossen und mit viel Ruhe für die Kinder regelmäßig Bibelstunden geleitet. Eines seiner Lieblingsrequisiten war ein kleiner Plüschesel. Er hat die Aussagen der Kinder aufgegriffen und verständlich und geduldig Fragen beantwortet. Dabei hat er gerne mal mit der Gruppenkerze den Rauchmelder ausgelöst.

Gemeinsam haben wir viele Feste gefeiert - Ostern, Erntedank, Advent und Weihnachten. Er hat uns am Aschermittwoch liebevoll mit Asche und bei den Schulranzensegnungen mit viel Weihwasser gesegnet.

Beim Singen meinte er immer, dass er sich zurückhält, da er brummt wie ein Bär, hat dann aber gerne mitgesungen.



Foto Heide Schnack

Auf unserer Weltreise hat er über die Vatikanstadt berichtet und den Kindern Bilder mitgebracht. Kuchen aus anderen Ländern oder von Geburtstagen hat er gerne mit uns verspeist. An Gartentagen hat er fleißig mitangepackt und die Schaufel geschwungen.

Gerne erinnern wir uns an Leos Priesterjubiläen, Geburtstagsfeiern und Betriebsausflüge mit der Gemeinde,

u.a. nach Schwerin, Sylt, Hamburg, Lübeck und mit dem Floß auf der Eider und in den Schmetterlingsgarten. Auch in seinem „Unruhestand“ war er immer für die Kinder und das pädagogische Personal da und hat gern mit uns gefeiert!

Kita St. Nikolaus

Heide Schnack und Ann-Marie Flohr

Erinnerungen an „Raum 3“

„Herr Sunderdiek, können wir den Schlüssel für Raum 3 haben?“

Fast immer wurde diese Frage mit „Ja“ beantwortet - mit Ausnahme von Karfreitag. So wurde der Jugendraum der St. Nikolaus Gemeinde, eben dieser Raum 3, zu einem bekannten Treffpunkt vieler Kieler Jugendlicher und prägte damit unsere gesamte Teenagerzeit. Dabei kontrollierte Herr Sunderdiek weder Gäste noch den Getränkekonsum. Hauptsache es wurde wieder aufgeräumt... deshalb lernte man das ein oder andere Mal aber auch seine strenge Seite kennen, was keinem von uns geschadet hat.

Neben diesem Privileg des in Kiel so einzigartigen Jugendraumes in zentraler Lage nahe der Bergstraße, verschaffte er uns prägende Erinnerungen an diverse (Firm-) Fahrten nach Rom, Danzig oder Eckernförde. Während dieser wurde uns so manche

Freiheit gelassen, ohne hier und da nicht auch mal ein klares und mahnendes Wort an uns zu richten, wenn es abends zu laut war oder wir aufgrund des einen oder anderen Kaltgetränks zu später Stunde morgens nicht pünktlich aus den Federn kamen. Nicht zu vergessen die Besuche bei den Kinderfreizeiten, bei denen Eis für die Kinder und ein Kasten Bier für die BetreuerInnen nie fehlten.

Der Jugend immer wieder (einen) Raum geben und ihnen auch die Grenzen aufzeigen, erinnert ein wenig an die 4. Strophe des an Psalm 31 angelehnten Liedes Weite Räume meinen Füßen von Eugen Eckert. Da heißt es: „Doch bleib Kompass, bleibe Richtschnur, dass wir nicht verloren gehn; zu der Weite unserer Räume lass uns auch die Grenzen sehn ...“

Diesen deinen Glauben von der Gott geschenkten Freiheit und der daraus resultierenden Verantwortung hast

du, Leo, (das „Du“ nimmst Du uns jetzt hoffentlich nicht übel) in der Predigt wie im Gespräch stets lebensnah vertreten.

Und wenn wir uns so in unserem „Raum 3 Kreis“ umblicken, stehen die meisten mittlerweile Mittdreißiger ganz anständig im Leben da. Das eine oder andere Wort von UNSEREM Pfarrer scheint also wirklich gefruchtet zu haben.

So bleibst Du uns als ein Mensch mit einem großen Herzen für auch etwas schwierige Jugendliche (auf die Du dich aber als Betreuer bei den Freizeiten und als Katechist in der Sakramentenvorbereitung stets verlassen konntest) in Erinnerung.

Vielen Dank für Deine Großzügigkeit und Toleranz, Leo Sunderdiek!

Ansgar Biller und
Laura-Sophie von Unruh



Nachruf der Kolpingsfamilie Kiel

Die Kolpingsfamilie Kiel ist sehr bestürzt über den plötzlichen Tod Ihres Kolpingbruders Propst em. Leo Sunderdiek.

Nichts anderes fällt uns im Leben so schwer wie das endgültige Abschied nehmen von einem Menschen, den wir kennen und schätzen gelernt haben, mit dem wir ein großes Stück des Lebens gemeinsam gegangen sind.

29 Jahre war Leo Sunderdiek Mit-

glied im Deutschen Kolpingwerk, davon 25 Jahre als Präses in der Kolpingsfamilie Kiel-Mitte und später nach dem Zusammenschluss in Kiel Zentral-Süd.

In vielfältiger Weise gestaltete Leo Sunderdiek das Leben unseres Vereines mit, ob bei Gemeinschaftsmessen, Religionsabenden oder Mitgliederversammlungen.

In all den Jahren haben wir ihn als sehr guten Seelsorger kennengelernt, der zuhören konnte und sich selbst zurückgenommen hat, um für andere da zu sein. Das Kolpingwerk ist Propst em. Leo Sunderdiek für seinen Dienst von Herzen dankbar. Allen

Trauernden sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe und lohne ihm sein Mühen in seinem Dienst. Die Kolpingsfamilie Kiel bedankt sich bei ihrem Kolpingbruder Leo Sunderdiek für 29 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Kolpingwerk und 25 Jahre der geistigen Wegbegleitung, seine Hilfsbereitschaft und uneigennützigte Unterstützung.

Wir werden unserem Kolpingbruder Leo Sunderdiek ein ehrendes Gedenken in unserer Mitte schenken.

TREU KOLPING
Der Vorstand

Ökumene in Kiel und Propst Leo Sunderdiek

Leo Sunderdiek war Ökumene ein Anliegen: Die beiden Kieler Stadtkirchen St. Nikolai und Nikolaus sind räumlich dicht beieinander gelegen und haben in seiner Amtszeit viele außergewöhnliche Projekte gemeinsam umgesetzt. Dies beinhaltete nicht nur kirchlich-christliche, sondern auch Aktionen, die nicht nur für Gemeindeglieder ansprechend waren.

Zum Beispiel im Jahr 2008: „Barlach in Kiel - ein ökumenisches Projekt“. Eine Ausstellung von Werken Barlachs in St. Nikolaus, St. Nikolai, KirchenKai und dem Kieler Kloster. Eindrücklich standen von Barlach überlebensgroß der „Bettler“ vor dem Altar in St. Nikolai, ein Abguss

des „Güstrower Engels“ wies in St. Nikolaus den Weg zum Altar! Ein Projekt, das über die Grenzen Kiels hinaus Aufmerksamkeit erzielte.

Herausheben möchten wir auch die Ausstellung zur Passionszeit 2010: „Lasst Euch versöhnen mit Gott“. Großskulpturen von Jan Koblasa standen in St. Nikolaus und St. Nikolai: in St. Nikolaus - „Heimkehr des verlorenen Sohnes“ und im hohen Chor von St. Nikolai; die „Opferung Isaaks“. Parallel zu der Ausstellung fand ein Predigeraustausch statt.

Trotz der Kontroverse um die Ausstellungen waren die Bilder so eindrücklich, dass sie Bestand haben. Wir meinen, dass die Passionszeit kaum besser verdeutlicht werden konnte.

Außergewöhnlich war auch eine Ausstellung zum jüdischen Leben in Deutschland - nicht nur katholische und evangelische Christen kamen zusammen, auch die Kieler Jüdischen Gemeinden machten mit - wahrhafte Ökumene!

Stets hat Leo Sunderdiek die Ideen der ökumenischen Kunstkommission (Stefan Becker, Prof. Dr. Klaus Blaschke (+), Pastor Armin Mack, Prof. Bernhard Schwichtenberg, Gerlind Stephani, Ingrid v. Unruh, Dr. Matthias Wünsche) unterstützt und soweit möglich an den Sitzungen teilgenommen. Wir wünschen ein weiteres Gedeihen der Ökumene in Kiel, ganz im Andenken und im Sinne des Propst em. Leo Sunderdiek.

Gerlind Stephani und Ingrid v. Unruh



„Meine Zeit steht in deinen Händen“

Bereits zu seiner Kaplanszeit war Leo Sunderdiek dem St. Antoniushaus zu tiefst verbunden.

Eine der Missionsschwestern vom Heiligen Namens Mariens, die über viele Jahrzehnte im Auftrag des SKF Kiel die Bereiche im St. Antoniushaus geleitet haben, berichtete mir: „Leo Sunderdiek war immer zur Stelle, wenn für unsere täglichen Gottesdienste kein Priester zur Verfügung stand. Er kam klaglos und es war für ihn völlig selbstverständlich, diesen Dienst zu tun.“ Und weiter berichtete sie: „Er war uns im Hause immer eine große Hilfe. Wir riefen ihn, wenn Kinder im St. Antoniushaus schwer krank waren. Dann sprach er ihnen und den Eltern Mut zu und gab ihnen einen stärkenden Segen mit auf den Weg“.

Auch später haben wir Leo Sunderdiek über viele Jahre als zugewandten Seelsorger mit Hand und Herz erlebt: Sehr warmherzig nahm er sich

der verschiedensten Anliegen aus der Arbeit der Schwangerschaftsberatung an. Gleich ob es sich um die seelsorgerliche Begleitung trauernder Eltern handelte oder um den Wunsch, das neugeborene Kind taufen zu lassen, was lebensfroh und je nach Familie auch sehr temperamentvoll zugehen konnte. Leo Sunderdiek bot Familien unterschiedlichster Kulturkreise den Rahmen, um sich in der Kirche willkommen fühlen zu können. Neben seinen vielen hohen Positionen und Funktionen, die er innerhalb der Kirche ausfüllte, nahm er sich Zeit für das, was ihm am Herzen lag. Auf theologische Fragen hatte er zu tiefst reflektierte Antworten parat. Dabei waren seine Denkansätze bodenständig und pragmatisch - im Grunde genauso, wie es das 2. Vatikanische Konzil einfordert: „Die Kirche muss heute werden“.

Für uns war Leo Sunderdiek ein Vorbild im ökumenischen Denken. Das hat uns manches Mal Kraft gegeben, Dinge in Bewegung zu setzen, die

wiederum uns wichtig waren. Nicht zu vergessen sei in diesem Zusammenhang, dass Leo Sunderdiek uns bei den Entwürfen und der Durchführung der Neugestaltung unserer Kapelle im St. Antoniushaus unterstützt hat. Wir danken ihm für seine Unterstützung unserer Arbeit, die sich auch in der Zuwidmung der Spenden anlässlich seiner Verabschiedung aus dem Amt des Propstes der Pfarrei Franz von Assisi Ende 2018 für unsere Kapelle ausdrückte.

Leo Sunderdiek, der nie großen Wert auf Äußerlichkeiten angesichts der Würde seiner hohen Ämter legte, der immer bescheiden und, um es einmal biblisch zu formulieren „ein emsiger Arbeiter im Weinberg des HERRN“ war, verdient unseren höchsten Respekt.

Herr gib ihm die ewige Ruhe, das ewige Licht leuchte ihm, lass ihn leben in deinem Frieden

Für den Vorstand und die Geschäftsführung des SKF Kiel
Maria Schwarte

Propst em. Leo Sunderdiek - Ruhestand in der St. Birgitta-Gemeinde

Seit seinem offiziellen Ruhestand 2018 lebte Leo Sunderdiek im „katholischen Pastorat“ der St. Birgitta-Gemeinde im Ökumenischen Zentrum. Für die Pfarrei Franz von Assisi hatte er in dieser Zeit keine offizielle Funktion mehr, in der Wahrnehmung vieler ist er aber „zum Pastor“ der Gemeinde geworden. Er war gern gesehener Gast bei verschiedenen Veranstaltungen, wurde - natürlich auch in anderen Teilen der Pfarrei - für die Feiern Taufen, Beerdigungen, Hochzeiten und Jubiläen angefragt. Mit den Menschen vor Ort ist er gut in Kontakt gekommen, so war er in den letzten Jahren selbstverständlich dabei, als zum Beispiel der Weihnachtsbaum geholt werden musste. Nach der Messe an Weihnachten und Ostern war es selbstverständlich, dass mit dem Küster, den Lektoren



Kath. Pastorat St. Birgitta, Leo Sunderdieks Wohnung

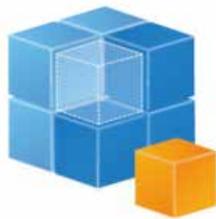
Foto: Laura Gaburro

u.a. im kleinen Kreis in seinem Wohnzimmer angestoßen wurde. Unvergessen ist das „konspirative Beisammensein“ nach der Osternacht 2021, als aufgrund der Coronapandemie Versammlungsverbot herrschte. Es sind mehrere Personen in zeitlichem

Abstand von der Kirche in seine Wohnung gegangen, damit dieses Treffen hoffentlich unauffällig stattfinden konnte.

Lieber Herr Sunderdiek, vielen Dank für alles! Sie werden uns fehlen.

Das Gemeindeteam von St. Birgitta



Der Förderverein der kath. Propsteikirche St. Nikolaus Kiel e.V. trauert um sein Gründungsmitglied und langjährigen 2. Vorstandsvorsitzenden Propst em. Leo Sunderdick.

Als Bauverein2000 initiierte Leo Sunderdick die Gründung des eingetragenen Vereins zur letzten großen Renovierung der Propsteikirche St. Nikolaus um die Jahrhundertwende 1999/2000.

Auch wenn im Laufe der Zeit die 1. Vorstandsvorsitzende und der Kassenswart wechselten, blieb Leo Sunderdick als 2. Vorstandsvorsitzender eine beständig tragende Säule des Vereins.

Er nannte den Bauverein2000/Förderverein der Propsteikirche scherzhaft immer die „schwarze Kasse des Pfarrers“. Unter seiner Mitwirkung konnten Projekte wie eben die Reno-

vierung von St. Nikolaus, die Bestuhlung des Gemeindezentrums, Reparaturen von Turm und Kirchendach, Drainage, Marienretabel, Kirchen-Kai-Bau, Orgelsanierung u.v.m. finanziell durch den Förderverein mit rund 200:000,00 € unterstützt werden.

Wir können seinen plötzlichen Tod kaum fassen und sprechen ihm, auch

im Namen aller Vereinsmitglieder, unseren herzlichsten Dank für seinen unermüdlichen Einsatz aus.

Cornelia Will, 1. Vorstandsvorsitzende
 Karl Zacharias, Kassenswart



Leo Sunderdick, Inspirator des Forums

Nach vielen inhaltlichen und formalen Diskussionen wurde auf Initiative von Leo Sunderdick im August 1998 das Forum „Kirche und Gesellschaft in Kiel e.V.“ gegründet, um öffentlich kontroverse Fragen der Gegenwart vor dem Hintergrund der christlichen Überlieferung zu diskutieren. Das Ziel ist seitdem, den Dialog zwischen Gesellschaft und Kirche zu fördern und die Kirche für kritische Fragen offen zu halten.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörten u. a. Clemens Focks, Ulrike

und Prof. Dr. Horst Bayrhuber und Ingrid von Unruh. Leo Sunderdick war formal unser Stellvertretender Vorsitzender, aber immer unser Gastgeber - auch für die Planungssitzungen, die bei ihm privat mit Kaffee, Tee und Keksen stattfanden, in St. Nikolaus und im St. Birgitta-Thomas-Haus in Mettenhof. Vor allem hat er darauf geachtet, dass das Programm unterschiedliche Themen und gesellschaftliche Gruppen anspricht.

So haben wir jedes Jahr ca. sieben bis acht Vorträge zu christlichen, moralischen, medizinischen, politischen, literarischen und künstlerischen Themen veranstaltet, oft mit einer so großen Teilnehmerzahl, dass wir aus den Gemeindesälen in die Nikolaus-Kirche umziehen mussten. Referentinnen und Referenten sind meist Professoren aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, Bischöfe und Bundes- und Landespolitiker. Leo Sunderdick hat stets das Ganze im Blick gehabt und gleichzeitig aktuelle Fragen aufgeworfen. Wir werden seine freundliche, auch kritische, aber immer verbindliche Art vermissen und in seinem Sinn weiterarbeiten.

Bernhard Krumrey



DAS FEST FÜR BEGEISTERTE ANFÄNGERINNEN UND ANFÄNGER

Der Geist des Herrn hat uns
den Anfang neu geschenkt,
in alles, was da wächst,
den Atem eingesenkt.
Der Gottesgeist beseelt,
die kalt sind und versteint;
Zerstörtes baut er auf,
Zerstreutes wird geeint.

Wir sind in ihm getauft,
und Glut ist eine Huld.
Er spendet Hoffnung aus
in Sehnsucht und Geduld.
Wer weiß, woher er kommt,
wer sieht schon seinen Schein?
Er öffnet uns den Mund,
und lässt uns Geschwister sein.

Der Geist, der in uns wohnt,
erhebt sein Flehn zu Gott,
dass er in seinem Sohn
uns auferweckt vom Tod;
dass unser Leben nie
zerbricht in Not und Hast,
komm Schöpfergeist mach ganz,
was du begonnen hast.

Der am Ostersonntag dieses Jahres im Alter von 90 Jahren gestorbenen niederländische Dichter-Theologe Huub Oosterhuis ist vielen bekannt durch zwei Lieder, die fest im katholischen Liedschatz verankert sind: „Wir stehn vor dir mit leeren Händen, Herr“ und „Wer leben will wie Gott auf dieser Erde“. Zu seinem überreichen Vermächtnis an Liedern, Gebeten und Texten für die Liturgie gehört auch dieses Pfingstlied, das kaum jemand kennt; nur in einigen Anhängen zum „Gotteslob“ ist es vertreten. Das ist bedauerlich, weil wir nicht zu viele Pfingstlieder haben und dieses zu den schönsten gehört, die ich kenne. Ich habe das Lied in einer älteren Sammlung „Du bist der Atem meiner Lieder“ von 1976 gefunden.

Warum ist dieses Lied so bemerkenswert? Das Lied ist auf die Melodie eines niederländischen Volksliedes zu singen (Hörprobe: s.u.). Es ist sprachlich schlicht: kurze Verse, einige einfache Reime, keine sprachlichen Experimente. Alles klingt irgendwie bekannt, zumindest für Liturgievertraute. Grandios ist die Ver-Dichtung: Oosterhuis greift in den reichen Schatz der Geisttheologie, er schöpft aus den Hymnen der Kirche und aus der zwei-einen Bibel des Alten und Neuen Testaments. Er verbindet alles zu

einem großen theologischen Programm (vom Anfang bis zur Vollendung), in das wir hineingetaucht (besser gesagt: „hineingetauft“) sind.

Drei dieser großen Bewegungen des geisterfüllten Lebens möchte ich nachzeichnen:

Pfingsten, ein Fest für Anfängerinnen und Anfänger!

Der „Schöpfer-Geist“ schenkt immer neue Anfänge, er ist sozusagen das Anfangen in Person. Seine Bewährungsprobe liegt dort, wo das Gegenteil erfahren wird: Kälte, Verhärtung, Vertreibung und Zerstörung. Heiliger Geist heißt dann: Das letzte Wort über diese Wirklichkeiten ist noch nicht gesprochen! So darf es nicht bleiben, so soll es nicht bleiben - und so wird es nicht bleiben! Warum? Weil Gottes Möglichkeiten größer sind als die der Menschen. Jedes Mal, wenn wir im Glaubensbekenntnis von Gott als dem Schöpfer sprechen, ist dieser Geist gemeint, der nicht aufhört anzufangen. Das Bild für den Geist ist der Atem: Leben heißt immer neu anzufangen, mit jedem Atemzug. An Pfingsten denken wir diese Erfahrung sozusagen global und göttlich weiter. Es hängt nicht an uns, sondern aller Anfang liegt bei Gott. Deshalb hört diese Bewegung des Lebens nicht auf, wenn wir nicht mehr weiterwissen und weiterkönnen.

Der dreifaltige Gott ist der nahe Gott!

Noch blasser und inhaltsleerer als die Vorstellung vom Heiligen Geist erscheint vielen Christinnen und Christen die Rede vom dreifaltigen Gott. Auch hier zeigt uns Oosterhuis, wie lebensnah diese Vorstellung ist. Er greift auf den Römerbrief des Paulus (Kapitel 8) zurück: Jeder Mensch wünscht sich, dass sein Leben nicht strandet und versandet, sondern dass es ganz wird, heil und schön. Dieser tiefe Wunsch drückt sich oft gar nicht in großen Worten aus, sondern schon und meistens im fast beiläufigen alltäglichen Seufzen, wenn wir wieder einmal überfordert sind und die Grenzen spüren. Der kühne Gedanke des Paulus, den Oosterhuis aufnimmt, setzt hier an: Gerade in diesem Moment sind wir nicht allein. In uns betet der Geist, der uns immer neu das Leben schenkt, mit jedem Atemzug. Und dieser Geist will das Leben, wie Gott Ostern gezeigt hat.

Ist das Wunschdenken? Ich wage es als Einladung zu lesen, den Blick umzukehren: Mit österlichen Augen auf das Leben sehen. „Du hast mehr Möglichkeiten als du denkst, ganz zu schweigen von den Möglichkeiten Gottes mit dir“, wie es ein Ignatius von Loyola zugeschriebenes Wort auf den Punkt bringt.

In Sehnsucht und Geduld!

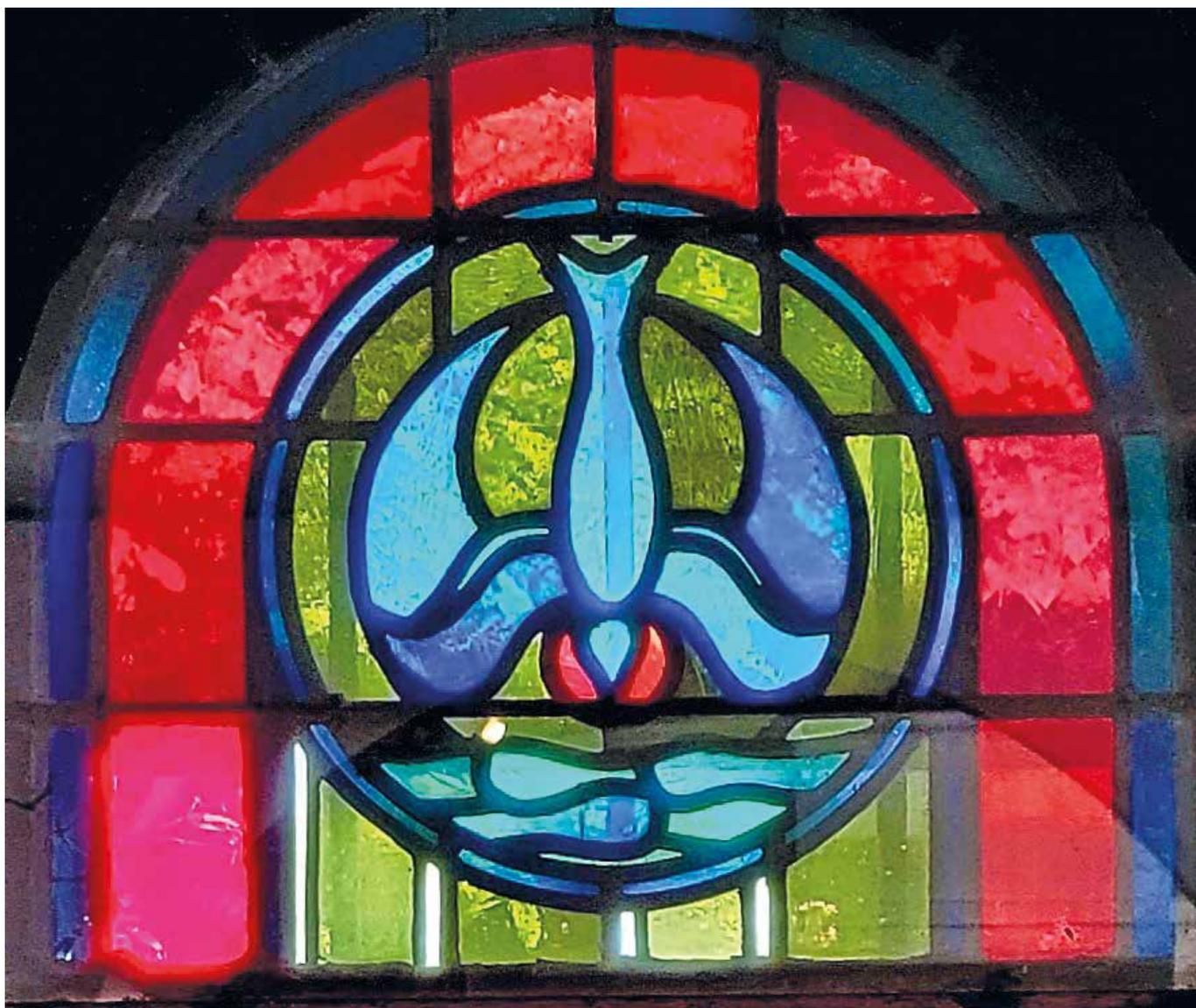
Mitten in seinem Pfingstlied stellt Oosterhuis den Getauften eine Frage: Wer sieht schon den Schein des Gottesgeistes? Den Schein der Glut oder des Lichtes am Schöpfungsmorgen. Sehnsucht und Geduld, diese Alltagsgestalten der Hoffnung, brauchen die kleinen Lichtzeichen des Lebens. Das Christentum war lange und ist immer noch eher „defizitorientiert“, wie es in der Sprache der Berater heißt. Was ist misslungen? Was könnte besser sein? Aktuell: Was müssen wir nun schon wieder als Kirche aufgeben? Solche Fragen helfen sicherlich, die Wirklichkeit zu durchschauen. Pfingsten aber lädt zu anderen Fragen: Wo ist die Glut - und sei sie noch so schwach - zu spüren? Was ist ein Zeichen göttlicher „Huld“, also der Zuwendung und Güte in meinem Leben? Wo werden heute Grenzen überwunden?

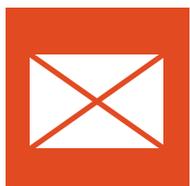
Je länger ich dieses Pfingstlied anschau, desto mehr rücken Glaube und Leben, Gott und Welt zusammen. Oosterhuis war ein großer Lehrer des Glaubens: ein Zeuge der verwandelnden Kraft des Evangeliums.

Ich nehme dieses Lied mit durch die kommenden Wochen. Das meine ich ganz konkret: auf einem Zettel in meiner Jackentasche, auf den ich immer mal wieder schaue, um Anfänge zu entdecken ...

Georg Steins

Wer das Lied hören möchte, findet eine mitreißende Einspielung aus dem Stephansdom in Wien im Internet: <https://www.youtube.com/watch?v=b66jMd5Avvg>





MONATSBRIEF

MAI

Propst Dr. Thomas Benner
informiert über den aktuellen Stand der
Veränderungen in der Pfarrei Franz von Assisi, Kiel

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei Franz von Assisi, seit einiger Zeit informiere ich Sie mit den „Monatsbriefen“ über die nüchternen „Zahlen, Daten und Fakten“ unserer pfarrlichen Immobilienreform. Mit diesem Monatsbrief Mai 2023 beschließe ich diese Reihe.

Es war ein für alle Beteiligten sehr herausforderndes Projekt. Ich danke allen herzlich, die sich auf die vor mittlerweile sieben Jahren getroffenen Beschlüsse zur Verkleinerung des Immobilienbestandes eingelassen haben. Insbesondere für die Gemeinden Stella Maris, St. Ansgar, Dreieinigkeit, St. Bonifatius und Heilig Kreuz, die ihre Kirchen aufgeben mussten, war es sehr schmerzhaft. Erleichtert können wir heute sagen, dass sie in anderen Gemeinden unserer großen Pfarrei oder in evangeli-

schen Nachbargemeinden Aufnahme gefunden haben. Die Gemeindeteams und die Ortskoordinatoren setzen sich sehr dafür ein, dass sie nun in gemeinsamen Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen neue Heimat finden. Vielen Dank! Der Kirchenvorstand hat sich (notgedrungenenerweise) über Jahre ein Projekt zugemutet, vor dem so gut wie alle Pfarreien im Erzbistum noch stehen – und erschrecken. Ich danke allen, die sich nicht haben entmutigen lassen, die sich immer wieder neu auf die komplexen Fragestellungen eines solchen Projekts eingelassen haben und die die immense Arbeit der Abwicklung auf sich genommen haben. Und die Arbeit geht ja noch weiter, denn die längst beschlossene Veräußerung von St. Ansgar und St. Bonifatius ist ja aufgrund der langwierigen Prozesse im erzbischöflichen Generalvikariat noch nicht abgeschlossen. Danke! Ich selber habe als Pfarrer (anstelle des Erzbischofs) fünf Profanierungen vorgenommen und mir geschworen, dass das reicht. Mittlerweile haben wir z.B. Glocken, Kirchenbänke, Taufbecken, Tabernakel und Paramente aus den Kirchen, Tische, Stühle, Geschirr u.a.m. aus den Gemeindehäusern vor allem an bedürftige Gemeinden in Afrika, Deutschland und Osteuropa weitergeben können. Wir gut, dass diese Dinge, die wir nicht mehr verwenden können, an anderer Stelle weiterhin gute Dienste tun werden. Auch hier danke ich herzlich allen, die dafür gesorgt haben.

Die Aufgabe der Sanierung der Propsteikirche St. Nikolaus steht weiterhin an. Das Erzbistum hat stellvertretend Anträge auf Fördermittel öffentlicher Drittmittelgeber und privater Stiftungen eingereicht. Scha-

de, dass sie (noch) nicht erfolgreich waren. Das Erzbistum hat gegenüber dem Verwaltungsrat eine gewichtige Fördersumme in Aussicht gestellt. Nach Abschluss des noch ausstehenden Architektenvertrages kann eine präzise Kostenberechnung vorgenommen, ein Maßnahme- und ein Zeitplan erstellt werden. Das dürfte noch einige Zeit dauern. Darüber ist dann zu späterer Zeit und in neuer Form zu berichten. Im übrigen: Generalvikar Geißler und Verwaltungsdirektor Becker haben mitteilen lassen, dass „ein neues Wohnheimprojekt [für Studenten] in Kiel nicht [mehr] geplant ist. Die investiven Kosten seien dafür zu hoch und die personellen Kapazitäten vor allem in der Bauabteilung seien derzeit nicht ausreichend.“

Die Gestaltung des Haushalts der Pfarrei ist immer noch eine echte Herausforderung. Die anteiligen Erlöse aus den o.a. Verkäufen gleichen einerseits die erheblichen Entnahmen aus den Rücklagen seit Gründung der Pfarrei vor zehn Jahren aus und werden andererseits für zukünftige Aufgaben zurückgelegt. Haushaltsdisziplin bleibt angesichts immer noch bestehender Ungleichgewichte, aktueller Kostensteigerungen (Personal, Energie, Inflation) und zu erwartender geringerer Zuweisungen (aus Kirchensteuern) eine Herausforderung.

Gleichwohl werden wir gemeinsam mit den Franziskanerinnen in Liebfrauen investieren in einen kleinen Neubau neben dem „Klösterchen“, das als Unterkunft für Novizinnen gedacht ist. Die Franziskanerinnen haben ja den Ort des Noviziats von Münster nach Kiel verlegt – und unsere Pfarrei schätzt sich glücklich, sie



Glockenturm der Dreieinigkeitskirche
Foto: Marco Chwalek

gerade dort als geistliche Gemeinschaft in unserer Pfarrei zu haben und möchte, dass sie dauerhaft dort bleiben.

Uns allen ist ja bewusst, dass Veränderungen zum Leben gehören, dass die Veränderungen im Leben einer Gemeinde, die wirklich wesentlich sind, aber auf das Wirken des Heiligen Geistes zurückgehen. Deshalb bitten

wir ja in diesen pfingstlichen Tagen mit dem heiligen Franziskus, dem Patron unserer Pfarrei: „Erleuchte unsere Augen, Heiliger Geist, dass wir nicht blind werden, für die Wunder deiner Schöpfung, deiner Güte und Liebe. Öffne unsere Ohren, Heiliger Geist, dass wir nicht taub werden für dein Wort und deine Wahrheit. Durchdringe unseren Geist, Heiliger Geist, damit wir Tag für Tag deinen

Willen erkennen und in deinem Licht das Licht sehen. Erhelle unser Herz, Heiliger Geist, damit wir lieben, was wahrhaft und gerecht ist und in allem, was wir lieben, dich lieben.“
PAX et BONUM,

Ihr Propst Dr. Thomas Benner
(16.5.23)



Senioren gemeinsam unterwegs

Begegnung, Bewegung, Besichtigung, Bewirtung

Pfarrei Franz von Assisi

Liebe Interessierte an den Fahrten „Senioren gemeinsam unterwegs“!
Wir möchten Ihnen hier die nächsten Termine bis zur Sommerpause vorstellen.

- 1. Hamburg** Besichtigung der „Rickmer Rickmers“ (mit Führung), Schifffahrt auf der Elbe (von den Landungsbrücken bis Teufelsbrück)
Spaziergang durch den Jenischpark (3 km)
Treffpunkt Mittwoch, 14. Juni 2023, 8:30 Uhr Kiel Hbf
Rückkehr gegen 19:00 Uhr
Kosten je Person € 20,00 (Hin- und Rückfahrt, Schifffahrt, Eintritt und Führung)
Mittagseinkehr individuell an den Landungsbrücken
Anmeldezeitraum: 30. Mai bis 09. Juni

- 2. Albersdorf** Besuch des Steinzeitparks (mit Führung)
Treffpunkt Mittwoch, 5. Juli 2023, 8:30 Uhr Kiel Hbf
Rückkehr gegen 17:00 Uhr
Kosten je Person € 18,00 (Hin- und Rückfahrt, Eintritt und Führung)
Mittagsmöglichkeit im „Ristorante La Stella Marina“
Anmeldezeitraum: 19. Juni bis 30. Juni

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Ihr SGU - Team Pfarrei Franz von Assisi
Initiative: Senioren gemeinsam unterwegs

Kontakt: Martin Hevicko - Tel. 0431 - 788 288 · E-Mail: sgu@franz-von-assisi-ki

Anzeige



GERKE
DACHDECKER

BEDACHUNG
FASSADENBEKLEIDUNG
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI

Alles rund ums Dach

Auberg 54
24106 Kiel

T. 0431 - 58 28 27
F. 0431 - 58 28 20

info@gerke-dachdecker.de
www.gerke-dachdecker.de

ABENDLICHER FRIEDHOFSSPAZIERGANG

EIN INFORMATIVER SPAZIERGANG ÜBER DEN ALTEN URNENFRIEDHOF

Freitag, den 14. Juli,

von 17:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr

Treffpunkt Eingang am Büro, Eichhofstr. 48 a, 24116 Kiel

Auf einem Rundgang lernen Sie den Friedhof mit den neuen Grabstätten und den vielfältigen Bestattungsarten sowie christliche Abschieds-, Trost- und Trauerrituale kennen. Begleiten werden Sie die Friedhofsleiterin Bente Krieg

vom Alten Urnenfriedhof und Trauerbegleiterin Rita Becker, von der Pfarrei Franz von Assisi. Die Teilnahme am Rundgang ist kostenlos und ohne Anmeldung.

Pfarrei Franz von Assisi

Frau Rita Becker Tel. 0431/7097915

r.becker@franz-von-assisi-kiel.de



Foto: Rita Becker

Anzeige

Schwichtenberg
Garten- und Landschaftsbau

Nichts gedeiht ohne Pflege!

- Pflasterarbeiten
- Baumpflege / Seilklettertechnik
- Gartengestaltung u. -pflege

Schnitt- u. Fällarbeiten • Winterdienst

Neuheikendorfer Weg 148a 24226 Heikendorf Fon 0431 / 24 30 42
schwichtenberg.gala@gmail.com

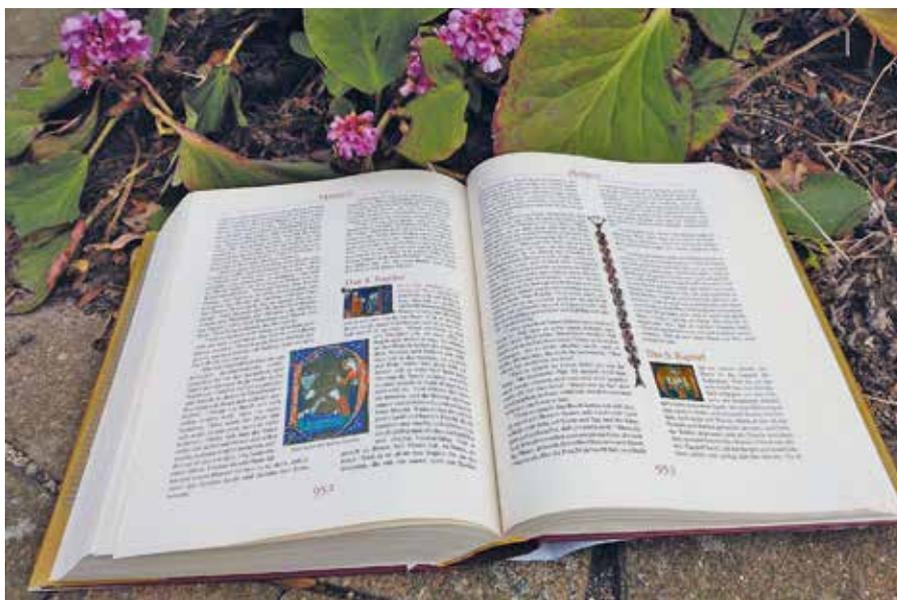
GOTTES WORT BEWEGT

EIN SPIRITUELLER TAG FÜR FRAUEN IN KIEL

Samstag 3. Juni 2023
 von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 St. Joseph Gemeindezentrum,
 Ostring 193, Kiel

Sich begegnen, andere Frauen kennenlernen bei spirituellen Impulsen und kreativen Angeboten drinnen und draußen, verschiedene Gesprächsgruppen und Zeit für die Bibelausstellung, Kaffee und Kuchen und zum Abschluss gemeinsame Heilige Messe um 17:00 Uhr.

Infos und Anmeldung:
 Pfarrei Franz von Assisi Rita Becker,
 r.becker@franz-von-assisi-kiel.de,
 0431-7097915



MIT GOTTES WORT UNTERWEGS

KLEINE BIBEL AUSSTELLUNG IN DER KIRCHE ST. JOSEPH VOM 28. MAI BIS 21. JUNI 2023

Das Wort Gottes, die Bibel, trägt uns durch das ganze Leben.

Sie sehen in der Kirche verschiedene Bibeln, alte, neue, kleine, große Familienbibeln mit schönen künstlerischen Bildern und unterschiedlichen Übersetzungen und Sprachen. Wir geben dem Wort Gottes einen besonderen Raum.

Die Eröffnung findet am 28. Mai im Rahmen der Hl. Messe um 11:00 Uhr statt.

Im Flyer und auf der homepage finden Sie die Termine der Abendveranstaltungen zur Bibel und die Öffnungszeiten der Ausstellung.

Infos: Pfarrei Franz von Assisi, Rita Becker

St. Joseph Kirche, Ostring 193, Kiel
 www.katholisch-in-kiel.de
 r.becker@franz-von-assisi-kiel.de
 0431-7097915





Kolping

In unserer Mitgliederversammlung am 21. April wurde ein neuer Vorstand für 3 Jahre gewählt.

Wir freuen uns sehr, unsere Kolpingsschwester Marlis von Trzebiatowski als Beisitzerin begrüßen zu dürfen.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Winfried Leps, besser bekannt unter „Lütten“, der nach vielen Jahren Vorstandsarbeit sein Amt zur Verfügung stellte. Natürlich wird er weiterhin für „seine Kolpingsfamilie“ da sein, aber nicht mehr verantwortlich. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Alle übrigen Mitglieder des Vorstandes werden weiterhin in ihren Positionen zusammenarbeiten.

Im Namen des Vorstandes
Maria Struck

Programm für Juni und Juli

Wir freuen uns, ein umfangreiches Programm anbieten zu können.

Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Orten statt: Kirche und Gemeindesaal Liebfrauen, („Café unterm Kirchturm“), Kirche und Gemeindesaal St. Joseph
Auswärtige Termine

Zu einigen Veranstaltungen sind Anmeldungen erforderlich. Anmeldungen müssen fristgerecht und nur per Liste, per Mail oder telefonisch bei den angegebenen Personen erfolgen.

Bernhard Bresa, b.bresa@online.de (Tel. 0170 4404632)
Carola Ehrl, carola.ehrl@t-online.de (Tel. 0160 97976323)
Maria Struck (Sprecherin), maria_struck@web.de (Tel. 0151 65907194)

Werner Bresa (0176 78460509)

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste immer herzlich willkommen!

Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Kiel

Samstag 3.6.	Gegenbesuch der Kolpingsfamilie Mölln in Kiel, 17:00 Uhr, Gemeinschaftsmesse in St. Joseph
Samstag 17.6.	DV Versammlung in Rostock
Samstag 15.7.	ab 17:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der KF Kiel mit anschließendem Grillen in St. Joseph Anmeldung bis 10.7. (Liste oder Bernhard)

Kolpinggruppe Kiel Zentral-Süd

Dienstag, 6.6.	10:00 Uhr Wir besuchen das Landesmuseum Schloss Gottorf. Neben der Dauerausstellung können wir die Ausstellung „Cristo und Jean-Claude“ sehen.
Mittwoch, 21.6.	17:00 Uhr Auf dem Theaterfrachter Kiel besuchen wir das Stück „Allein in der Sauna“. Ein Verleger, mit einem Freund verabredet, wird versetzt und ist somit allein in der Sauna. In Selbstgesprächen lässt er sein Leben Revue passieren. Eintritt: 28,50 bzw. 31.50 Euro. Anmeldung, soweit noch Plätze verfügbar sind, bei Franz-Josef Hosse
Dienstag, 4.7.	17:30, Wir grillen auf dem Parkplatz des Klosters. Wer möchte, kann vorher noch das „Café unterm Kirchturm“ besuchen. Es ist Waffeltag.

Kolpinggruppe Kiel-Elmschenhagen

Unser Treffpunkt ist im „Gemeindezentrum St. Joseph“, soweit nichts anderes angegeben ist

Freitag 09.06.	19:30 Uhr „Wie bin ich mit dem Wort Gottes im Alltag unterwegs?“ Vorstellung einiger Bibeln/Bibelübersetzungen aus der aktuellen Bibelausstellung in St. Joseph - mit Rita Becker
Freitag 23.06.	ab Kiel 14:00 Uhr Wir besuchen das Eiszeitmuseum in Lütjenburg, geführter Rundgang durch das Museum und den Eiszeitgarten, Kaffee und Kuchen Anmeldung (Liste oder Maria)
Samstag 8.7.	5-Seen Rundfahrt Anmeldung bis 3.7. (Liste oder Bernhard)
Samstag 15.07.	ab 17:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der KF Kiel mit anschließendem Grillen in St. Joseph Anmeldung bis 10.7. (Liste oder Bernhard)

FORUM UND FEST DER ÖKUMENE

World Café „Forum und Fest“

Freitag, 2. Juni 2023, 18:00 bis ca. 21:00 Uhr im Birgitta-Thomas-Haus

Skandiaviendamm 350, 24109 Kiel-Mettenhof

Das Thema Frieden ist in aller Munde. Bestürzt haben viele seit dem vergangenen Jahr auf das Weltgeschehen geschaut.

Bei unserem diesjährigen „Forum und Fest der Ökumene“ brechen wir diese Debatte auf unser eigenes Umfeld herunter:

Wir gestalten einen Abend zum Motto:

„Miteinander unterwegs - auf dem Weg des Friedens“

Die Mittelholsteinische WELTKapelle wird den Abend musikalisch begleiten.

Dazwischen gibt es Impulse von verschiedenen Referent:innen zum Thema, über die wir an Tischen in Form eines „World Café“ ins Gespräch kommen.



Geplante Referenten:

- Pastor Orphée Agbahey, Katholische Pfarrei Franz von Assisi
- Herr János Darvas, Jüdische Gemeinde Kiel
- Herr Hozak Rasul, Schura Schleswig-Holstein, Dachverband der muslimischen Gemeinden

Informationen zur Mittelholsteinischen WELTKapelle

Band (World/Ethno) aus Rendsburg

„In Mittelholstein sind wir alle Zugereiste - manche aus anderen Gebieten Deutschlands, manche aus Syrien und dem Irak.

Aus unserer Sehnsucht, unseren Liedern und mit unseren Stimmen und Instrumenten weben wir den dichten WELTKapellen-Sound.

Die Mittelholsteinische WELTKapelle bringt Musik vom Mittleren Osten bis zum Ostseeraum samt allem, was geografisch und stilistisch dazwischen liegt, zum Erklingen.

Unsere Musik erzählt von Sehnsucht nach Verlorenem und von neuen Freundschaften. Tradierte bekannte und weniger bekannte Melodien aus vielen Regionen der Welt mischen wir mit Selbstgeschriebenem, auf Arabisch, Deutsch und op platt - und zwischendurch nehmen wir unser Publikum in kleinen Geschichten mit auf die Reise zu uns selbst.“

Lassen Sie sich von einem interaktiven Abend überraschen. Für Essen und Trinken ist natürlich auch gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Laura Gaburro
Gemeindereferentin
Katholische Gemeinde
St. Birgitta

Sigrun König
Pastorin
Evangelisch-Lutherische
Thomas-Kirchengemeinde

Damit ihr das Leben in Fülle habt. Joh 10,10

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung (ACK)

Fr, 1.9., 18 Uhr im Garten des Kieler Klosters, Falckstr. 9. Anschließend Begegnung

Zum 3. Mal lädt der ACK -Kiel zu einem Gottesdienst zum Tag der Schöpfung ein. Das Lob des Schöpfers und die Einsicht, dass persönliche Umkehr und konkrete Schritte zum Schutz der Schöpfung nötig sind, sind zentrale Anliegen aller christlicher Kirchen. Wir bereiten diesen Tag mit Vertreter*innen von 5 unterschiedlichen christlichen Konfessionen vor. Seien Sie dabei und begehen Sie diesen Tag mit uns!

Bitte auf nähere Informationen achten



DIE GLOCKEN AUS DREIEINIGKEIT WERDEN WIEDER LÄUTEN

in der katholischen Pfarrei zum Hl. Kasimir in Maladechna in Belarus.

Die vier Bronzeglocken wurden am 16. und 17. Mai über die Vermittlung des weißrussischen Dominikanerpaters Yury durch eine polnische Glockenfirma abgebaut.

Die Glocken erhält die belarussische Pfarrei als Schenkung, nur die Kosten von Abbau und Transport werden von der weißrussischen Pfarrei getragen.

Wir hoffen, dass die Glocken ihren langen Weg nach Maladechna erfolgreich hinter sich bringen, und nach ihrem Einbau die Menschen wieder zum Gottesdienst rufen.

Cornelia Will



Foto: Cornelia Will

HINSEHEN - HANDELN - SCHÜTZEN

Präventionsschulungen digital (15. und 22. Juni)

oder in Kiel (18. November)

Jede und jeder hat ein Recht auf die Achtung seiner Grenzen. Wie können wir den uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen einen möglichst sicheren Ort bieten?

Durch eine Kultur der Achtsamkeit und des Hinsehens schaffen wir eine gemeinsame Basis im Rahmen des Miteinanders in unserer Pfarrei Franz von Assisi.

Sie sind eingeladen daran mitzuwirken. In der Präventionsschulung informieren wir Sie über den Umgang mit Nähe und Distanz, Grenzverletzungen, die Definitionen von sexualisierter Gewalt, Täterstrategien und Folgen für Betroffene. Auch die Auseinandersetzung mit der Präventionsordnung des Erzbistums Hamburg sowie mit dem Schutzkonzept der Pfarrei werden bei dieser Schulung thematisiert. Zudem gibt es Raum und Zeit für Austausch und Fragen.

Informationen für die digitale Präventionsschulung an zwei Abenden: Die Schulung findet am 15. und 22. Juni jeweils von 18 - 21 Uhr statt.

Anmelden können Sie sich für diese Schulung bei Frau Zita Erler aus der Stabstelle Prävention und Intervention unter

zita.erler@erzbistum-hamburg.de
Information für die Präventionsschulung in Kiel: Die Schulung findet am Samstag, den 18. November von 9:30 - 17:0 Uhr im Gemeindezentrum St. Nikolaus, Rathausstr. 5, 24103 Kiel, statt. Anmelden können Sie sich bis spätestens 3. November bei Ann-Ka-

thrin Berndmeyer unter a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de

Zielgruppe aller Präventionsschulungen: alle, die sich in der Pfarrei ehrenamtlich engagieren sowie alle Interessierten.

Das Schutzkonzept unserer Pfarrei „Achtsam im Miteinander“, ist unter www.katholisch-in-kiel.de/schutzkonzept einsehbar.

Ann-Katrin Berndmeyer

Anzeige

DAS BESTE FÜR IHR WOHLBEFINDEN.



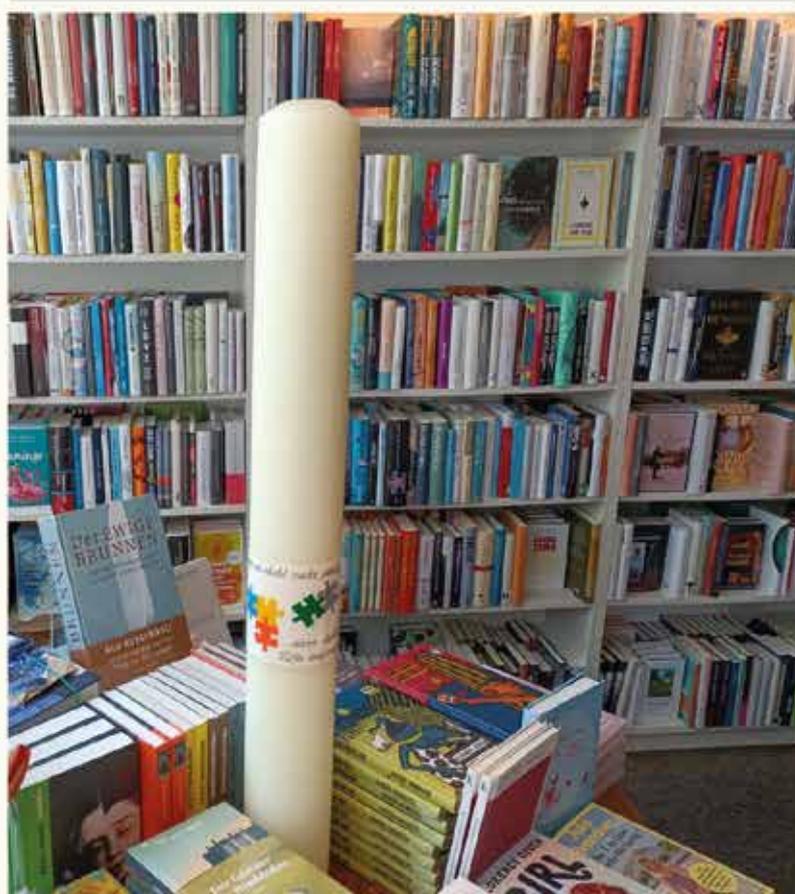
Felix Gawarecki

Ihr Partner für Bad und Heizung

Eckernförder Straße 237
24119 Kronshagen
Tel: 0431 - 542290
www.gawarecki.de

"Ein fauler Gott!"

Bilder von Gott in
Literatur und Bibel



Von



katholisch
in kiel

Für alle
Interessierten



GOTTESDIENST VOR ORT

FREITAG, 09. JUNI 23 - 18:30
BUCHHANDLUNG ALMUT SCHMIDT
ZUM DÄNISCHEN WOHLD 23 - KIEL

25 JAHRE SPEISESAAL ST. HEINRICH KIEL

Seit 25 Jahren bietet der Speisesaal St. Heinrich Kiel eine warme Mahlzeit, eine Kleiderkammer und eine soziale Beratung für Obdachlose und Bedürftige an. Der Speisesaal ist eine pastorale Aufgabe der katholischen Pfarrei Franz von Assisi Kiel, die von dem Förderverein Speisesaal St. Heinrich Kiel e.V. unterstützt wird.

Der Speisesaal wurde 1998 von Pfarrer Warning gegründet, um Menschen in Not konkrete Hilfe zu geben. Er ist montags bis sonntags geöffnet und bietet Frühstück, Mittagessen und Abendbrot für circa 45 Personen an. Die Lebensmittel werden durch Spenden finanziert und von Herrn Hauke Jensen und Frau Christiane Detambel zubereitet. Die Kleiderkammer

ist donnerstags geöffnet und verteilt vor allem Herrenbekleidung an die Gäste. Die psychosoziale Beratung erfolgt durch Herrn Torsten Hensler. Er hilft bei Problemen und Nöten, wie z.B. beim Ausfüllen von Anträgen.

Der Speisesaal ist nicht nur ein Ort der Versorgung, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Die Gäste können sich hier mit anderen Menschen unterhalten und Freundschaften schließen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht nur Helfer, sondern auch Zuhörer, Begleiter und Zeugen des Glaubens.

Der Speisesaal St. Heinrich Kiel ist ein Beispiel für die Sorge um die Armen und Ausgegrenzten, die zu den Grundwerten des Christentums ge-

hört. Er ist ein Zeichen der Solidarität und der Nächstenliebe in einer Gesellschaft, die oft von Armut, Einsamkeit und Hoffnungslosigkeit geprägt ist. Er ist ein Ort der Hilfe und Hoffnung für alle Menschen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Jubiläum am 1. Oktober mit einem Festgottesdienst in der St. Heinrich Kirche feiern. Im Anschluss laden wir Sie ins Gemeindehaus ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Torsten Hensler



ZUM TOD VON DR. KARL-FRIEDRICH NONNENBROICH

Am 11. April verstarb der ehemalige langjährige Vorsitzende des Fördervereins Speisesaal St. Heinrich Kiel e.V., Dr. Karl-Friedrich Nonnenbroich, nach langer Krankheit. Ich drücke an dieser Stelle auch im Namen des gesamten Vorstands des Fördervereins seiner Frau und seiner Tochter mein tief empfundenes Mitgefühl aus. Als Christen wissen wir ihn gut aufgehoben.

Um das Leuchtturm-Projekt „Speisesaal St. Heinrich“ der Pfarrei Franz-von-Assisi Kiel nachhaltig zu fördern, beschloss im Jahre 2014 eine Reihe von Damen und Herren aus St. Heinrich und anderen Gemeinden die Gründung des o.g. Fördervereins. Bei der Suche nach einem oder einer potenziellen Vorsitzenden bekam ich eine Reihe von Absagen, was mich ein wenig verzweifeln ließ. Bei einer Essensausgabe während des Sonntagsdienstes trug ich, ernüchtert nach den vielen Absagen, dem damals bereits 72-Jährigen die Bitte vor, sich zum Vorsitzenden wählen zu lassen. Zu meiner großen Freude und Überraschung sagte Herr Nonnen-

broich spontan zu. Dieser Sonntag sollte der Beginn eines sich auch ökumenisch ausgerichteten intensiven Kümmerns um den Speisesaal werden. Sehr schnell stellte sich nämlich heraus, dass K.-F. Nonnenbroich durch seine exzellente Vernetzung im Lande Schleswig-Holstein eine Reihe von Möglichkeiten des Fundraising erschloss. Er, der sich explizit den sechs Prinzipien (Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, Nachhaltigkeit und die Option für die Armen) der katholischen Soziallehre nach Nell-Breuning verpflichtet sah, schaffte etwas, was der Pfarrei finanziell allein so nicht gelungen wäre: den Ausbau und die Modernisierung der Notunterkunft, die Renovierung des Essenraumes, die Sanierung der Kleiderkammer und vieles mehr. Sein unüberhörbares Credo dabei: Es müssen menschenwürdige Verhältnisse für die Armen geschaffen werden. Dies sollte in der Kirche immer absolute Priorität besitzen, auch und vor allem vor dem Hintergrund der aktuellen Finanznot der Pfarrei. Für

diese Grundüberzeugung, für die er innerlich brannte, stritt K.-F. Nonnenbroich im wahrsten Sinne des Wortes und beschritt unkonventionelle Wege. Er war im besten Sinne des Wortes ein „Typ“ mit Ecken und Kanten, unbequem auch der kirchenamtlichen Umgebung gegenüber, wenn es aus seiner Sicht um das Wohl und die Existenz des Speisesaals oder um Menschlichkeit ging. Die Sorge um die Zukunft des Speisesaals trieb ihn um, als er mich im Jahre 2021 bat, mich zu seinem Nachfolger wählen zu lassen.

Dr. Karl-Friedrich Nonnenbroich hat sich um den Speisesaal St. Heinrich und damit auch um die katholische Kirche in Kiel in außerordentlicher Weise verdient gemacht. Es sind wahrlich große Fußstapfen, die er hinterlassen hat. Ich habe viel von ihm gelernt und werde ihn sehr vermissen.

Dr. Jürgen Walter, Vorsitzender des Fördervereins Speisesaal St. Heinrich Kiel e.V.

HEUTE IN ST. HEINRICH

AKTIONSTAG FRANZ VON ASSISI

Samstag,
08. Juli 2023

11:00 -
15:30 Uhr



1

11:00 Uhr Kindermusical "Franz" der Kinderchöre Rich Sound aus St. Heinrich

2

12:00 Uhr gemeinsames Mitbringbuffet und Grillen

3

13:30 Uhr Kinderbibeltag für 5-7 Jährige

4

13:30 Uhr Special adventure day für 8-12 Jährige

5

13:30 Uhr Workshop für Jugendliche

6

13:30 Uhr Workshop für Erwachsene



JUGENDVERANSTALTUNGEN

Sommer im Jugendraum

Alle zwei Wochen dienstags findet von 17 - 19 Uhr ein Sommerabend mit Programmangebot im Jugendraum statt. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

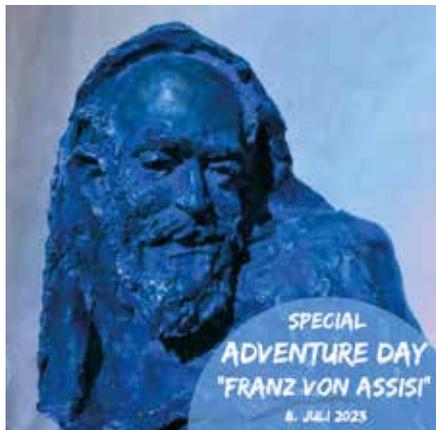
6. Juni: Mix it! (Bitte vorher bei Ann-Kathrin anmelden.)

20. Juni: Filmabend

4. Juli: Grillen (Bitte vorher bei Ann-Kathrin anmelden.)

Programm für Kinder und Jugendliche im Anschluss an den Fronleichnamsgottesdienst am 11.6.

Im Anschluss an den Fronleichnamsgottesdienst am 11. Juni in Liebfrauen findet ein Kinder- und Jugendprogramm statt. Einige Gruppenleitungen des Zeltlagers werden vor Ort sein, um dieses Programm mitzugestalten. Zudem wird ein Bibelquiz angeboten. Herzliche Einladung!



Am 8. Juli findet in unserer Pfarrei ein special Adventure Day zu unserem Pfarrpatron Franz von Assisi statt. Los geht der Tag mit dem Musical „Franz“ von den Ricsound Kinderchören aus St. Heinrich um 11 Uhr. Vom Mittagessen gestärkt, dreht sich bis 15:30 Uhr alles um den Heiligen Franz. Es gibt einen Kinderbibeltag für alle Kinder von 5 bis 8 Jahren, sowie einen Adventure Day für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 12 Jahren.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 26. Juni:

für Kinder im Alter zwischen 5 und 7 Jahren bei Gemeindereferentin Stephanie Nischik unter

st.nischik@franz-von-assisi-kiel.de

für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 12 Jahren bei Jugendreferentin Ann-Kathrin Berndmeyer unter

a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de

Jugendtreffen für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

Am Freitag, den 8. September findet in der Zeit von 16:30 - 18:30 Uhr ein Jugendtreffen in St. Nikolaus statt. Herzliche Einladung, dabei zu sein!

Zeltlager 2023

Auch 2023 werden wir wieder gemeinsam mit dem Zeltlagerteam unserer Nachbarpfarrei Seliger Eduard Müller ins Zeltlager fahren. Vom 16. bis zum 28. Juli werden wir auf dem Zeltplatz „Einhaus“ bei Ratzeburg sein.

Alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 15 Jahren sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! Du möchtest zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen Zeit verbringen? Du hast Lust auf den Austausch über religiöse Themen, viele verschiedene Aktionen, Spaß und Freude? Du wolltest schon immer ein-

mal zelten gehen? Dann melde dich für das Zeltlager 2023 an!

Nähere Informationen zum Zeltlager findest du auf unserer Webseite katholisch-in-kiel.de oder zeltlager-der-katholischen-jugend.de .

Für eine finanzielle Unterstützung bitte Jugendreferentin Ann-Kathrin Berndmeyer ansprechen.

Die ehrenamtliche Zeltlagerleitung freut sich ebenso wie das Team aus Gruppenleitungen, Gemeindereferent Thorsten Tauch sowie Jugendreferentin Ann-Kathrin Berndmeyer.

Just.Be-Festival im Kloster Nütschau

Vom 18.-20. August findet im Kloster Nütschau das Just.Be Jugendbegegnungsfestival statt. Im Mittelpunkt des Festivals stehen Begegnung, Musik und Tanz. Junge Menschen aus dem Erzbistum Hamburg treffen, Gemeinschaft erleben und sich austauschen gehören mit zum Programm des Festivals. Alle Jugendlichen sind eingeladen, teilzunehmen, verschiedene Workshops zu besuchen und interessante Liveacts zu erleben.

Die Teilnahme am Festival kostet für Teilnehmende bis 25 Jahren (Schüler*innen, Auszubildende, Studierende) 34€ ab 25 Jahren 39 Euro. Die Anmeldung ist unter www.kloster-nuetschau.de/justbe/ möglich.



Jugendfahrt für Jugendliche ab 15 Jahren nach Taizé im Herbst 2023

Taizé ist ein kleines Dorf auf einem Hügel in Südburgund, Frankreich. Dort lebt eine internationale ökumenische Gemeinschaft von fast 100 Brüdern. Jährlich nehmen tausende Jugendliche aus aller Welt an den wöchentlichen Jugendtreffen teil. Das Leben in Taizé ist sehr schlicht. Es gibt keinen Komfort und auch das Essen ist sehr einfach.

Vom 14.-22.10. machen wir uns mit anderen Pfarreien aus dem Erzbis-

tum Hamburg gemeinsam auf den Weg nach Taizé.

Die Fahrt kostet 170 € für Jugendliche und 220 € für Vollverdienende. Du möchtest mit dabei sein? Dann melde dich bis zum 4.9. bei Jugendreferentin Ann-Kathrin Berndmeyer unter a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de an. Die Teilnahme an dem Vorbereitungstreffen am 4.9 von 18:00 - 20:30 Uhr ist verpflichtend.

Nächste Treffen der Ministrantinnen und Ministranten in St. Nikolaus

Der Ausbildungskurs für Interessierte, die Ministrantin oder Ministrant werden möchten, hat bereits begonnen. Die nächsten Termine sind am 18. Juni, 25. Juni und 2. Juli jeweils nach der Heiligen Messe von 12 - 13 Uhr in St. Nikolaus.

Für das gemeinsame Fronleichnamsfest sind alle Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei eingeladen, zu ministrieren. Für die Planung bitte bei Jugendreferentin Ann-Kathrin Berndmeyer melden.

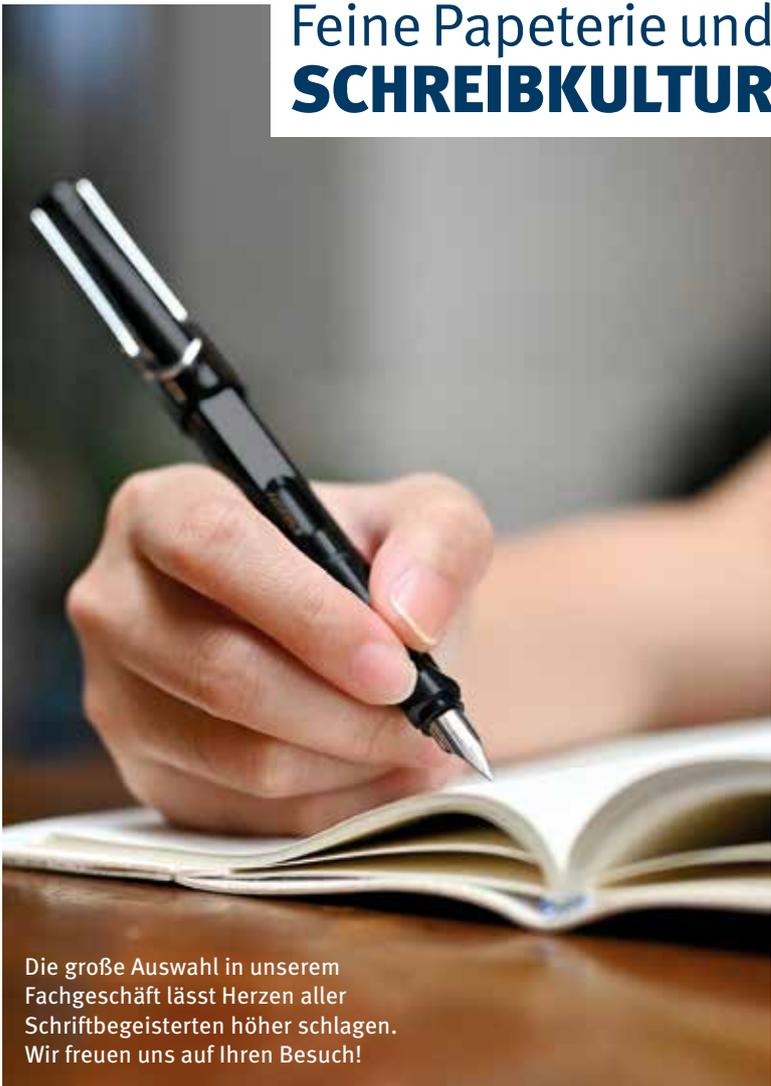
Save the date: Am 9. September 2023 ist ein pfarreiweiter Ministrantentag geplant.

Gruppenleitungskurse 2023

Du möchtest als Gruppenleiter_in mit ins Zeltlager fahren im Sommer? Du möchtest als Firmkatechet_in oder beim Mitorganisieren von Kinder- und Jugendveranstaltungen aktiv werden? Du bist mindestens 16 Jahre alt?

Dann ist ein Gruppenleitungskurs genau das Richtige für dich!

Während des Gruppenleitungskurses setzt du dich mit deiner anspruchsvollen Rolle als Gruppenleiter_in und einem adäquaten Umgang mit Rechten & Pflichten auseinander, erhältst facettenreiche Informationen zu den Lebenswelten und Entwicklungsstufen deiner Gruppenkinder/Jugendlichen, bekommst frische Ideen zur kreativen Gestaltung deiner Gruppenstunden, erweiterst dein Grund-



Feine Papeterie und **SCHREIBKULTUR**

Die große Auswahl in unserem Fachgeschäft lässt Herzen aller Schriftbegeisterten höher schlagen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Holtener Straße 10-12 · Kiel
T 0431 51 11-223



wissen zur Analyse von Gruppen- und Rollenprozessen, lernst einen verantwortungsvollen Kinder- und Jugendschutz in deinen Gruppenkontexten, probierst brandneue Inhalte für deine spielepädagogischen und gruppendynamischen Einheiten und vertiefst spirituelle Themen, die ideal in die innovative Jugendarbeit passen. Termine für die nächsten Gruppenleitungskurse:

- 15.-17. September und 13.-16. Oktober 2023, Niels-Stensen-Haus
- 22.-28. Oktober 2023, Kührener Brücke

Du bist noch nicht ganz 16 Jahre alt, möchtest aber herausfinden, ob

Gruppenleitung sein etwas für dich ist? Dafür gibt es vom 16. bis 18. Juni 2023 einen Einsteigerkurs im Niels-Stensen-Haus.

Weitere Informationen zum Gruppenleitungskurs und zur Fortbildung gibt es auf www.jugend-erzbistum-hamburg.de

Hast du eine Frage zum Gruppenleitung sein in der Pfarrei oder zur Finanzierung des Gruppenleitungskurses, dann melde dich gerne bei Jugendreferentin Ann-Kathrin Berndmeyer unter a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de

FIRMVORBEREITUNG IN DER PFARREI

In unserer Pfarrei finden Angebote für die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung fortlaufend statt. Jugendliche ab 15/16 Jahren sind eingeladen, sich mit ihren Glaubens- und Lebensfragen auseinanderzusetzen. Am Ende des jeweiligen Firmkurses kann dann der Empfang des Sakramentes der Firmung stehen.

Emmaus Street -

Firmkurs in der Stadt

Orte und Straßen schreiben Geschichte. Wir verbinden Erfahrungen und Erlebnisse mit ihnen. So ergeht es auch den Jüngern, die auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus unterwegs sind und sich über all das austauschen, was sich in den Tagen zuvor ereignet hatte. Die beiden Jünger erleben, dass Jesus sie auf ihrem Weg begleitet (Lk 24, 13-35).

Auch wir wollen miteinander unterwegs sein, verschiedene (Alltags-) Orte in der Stadt entdecken und dabei über die Fragen ins Gespräch kommen, die sich an dem jeweiligen Ort und im eigenen Leben ergeben. Gemeinsam suchen wir nach Antworten und es gibt Impulse aus der Sicht des christlichen Glaubens.

Beginn: 5. September, 18-21 Uhr

Termine: Di. 5.9., Do. 7.9., Di. 12.9., Do. 14.9., Di. 19.9., Do. 21.9. Di. 26.9. jeweils von 18-21 Uhr, Firmwochenende von Fr. 29.9.- So. 01.10. im Jugendhaus St. Benedikt, Kloster Nütschau sowie Fr. 6.10., 16-20 Uhr

Firmung: 7. Oktober, 11 Uhr in St. Nikolaus

Teilnahmebeitrag: 60 Euro

Informationen und Anmeldung bis zum 13.7.2023 bei Jugendreferentin Ann-Kathrin Berndmeyer unter a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de oder 0152/22623789

Firmkurs „Taizé“

Taizé ist ein kleines Dorf auf einem Hügel in Südburgund, Frankreich.

Dort lebt eine internationale ökumenische Gemeinschaft von fast 100 Brüdern. Jährlich nehmen tausende Jugendliche aus aller Welt an den wöchentlichen Jugendtreffen teil. Dabei sind alle eingeladen, sich auf den Rhythmus des gemeinsamen Lebens einzulassen: dreimal am Tag mit den Brüdern und Jugendlichen gemeinsam zu beten und zu singen, mit jungen Menschen aus anderen Ländern zusammenzuleben und während der Tage besonders bei den Mahlzeiten, während der Gesprächsgruppen und der verschiedenen praktischen Arbeiten Gemeinschaft zu erfahren und sich über die persönlichen Glaubensfragen auszutauschen. Das Leben in Taizé ist sehr schlicht. Es gibt keinen Komfort und auch das Essen ist sehr einfach.

Teil des Firmkurses ist eine Fahrt nach Taizé. Im Anschluss an die Fahrt werden wir bei weiteren Treffen den Glauben weiter vertiefen. Das Vorbereitungstreffen für die Fahrt nach Taizé ist verpflichtender Bestandteil des Firmkurses.

Beginn: 4.9., 18:00 - 20:30 Uhr Vorbereitungstreffen für die Fahrt nach Taizé

Termine: 14.-22.10. Fahrt nach Taizé, Donnerstag, 2.11., 17:00 - 20:30 Uhr, Fr. 10.11., 17:00 -20:30 Uhr

Firmung: wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben

Teilnahmebeitrag: 170 Euro

Informationen und Anmeldung bis zum 06.09.2023 bei Jugendreferentin Ann-Kathrin Berndmeyer unter a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de oder 0152/22623789

„Wie soll ich das nur glauben?“ oder Gott ein Auslaufmodell?!“

Dem Kinderglauben längst entwachsen, ein Alltag, der gut ohne Gott und Kirche funktioniert und dennoch ploppen die Stichworte Glauben und Kirche immer wieder im Leben auf. Doch es gibt mehr Fragen als Antworten

und ein System, das nicht mehr trägt. Finden junge Menschen eigentlich hier ihren Platz?

Wenn das euer Gefühl zum Thema Glauben und Kirche ist, dann seid ihr in diesem Firmkurs richtig! Gemeinsam wollen wir Fragen diskutieren, eigene individuelle Antworten finden, dem Glauben auf die Spur kommen. Einen Platz finden für jede und jeden von euch.

Es wird kein fertiges Konzept geben, keine vorgefertigten Antworten, keine Themen, die abgearbeitet werden müssen. Es soll um euch gehen!

Beginn: Samstag, 18.11., 11-15 Uhr

Termine: Do 30.11., 18-20 Uhr, Do 14.12., 18-20 Uhr, Do 11.1. 18-20 Uhr, Do 25.1., 18-20 Uhr, Sa 10.2., 11-15 Uhr, Do 15.2., 18-20 Uhr

Firmung: voraussichtlich am ersten Wochenende im März

Teilnahmebeitrag: 20 Euro

Informationen und Anmeldung bis zum bei Gemeindeferentin Stephanie Nischik unter st.nischik@franz-von-assisi-kiel.de oder 0173 6789567.

Bestärkt

Während dieses Firmkurses habt ihr die Möglichkeit, euch mit euren Fragen zum Glauben sowie euren Zweifeln auseinanderzusetzen und euch mit anderen darüber auszutauschen. Gemeinsam suchen wir nach Antworten und bestärken uns gegenseitig.

Beginn: Do 11.01., 17-20 Uhr

Termine: Do 18.01., 17-20 Uhr; Do 25.01., 17-20 Uhr; Do 1.2., 17-20 Uhr, Do 8.2., 17-20 Uhr; Do 15.2., 17-20 Uhr; Do 22.2., 17-20 Uhr, Fr. 1.3., 16:30 - 21:00 Uhr

Firmung: voraussichtlich am ersten Wochenende im März 2024

Teilnahmebeitrag: 20 Euro

Informationen und Anmeldung bis zum 02.01.2024 bei Jugendreferentin Ann-Kathrin Berndmeyer unter a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de oder 0152/22623789

FAMILIEN AKTUELL

RUND UM DEN KIRCHTURM ST. NIKOLAUS

Sonntagsmesse mit anschließendem Familientreff in St. Nikolaus

Wir schaffen uns einen Ankerpunkt...

... um als Familien aller Altersgruppen nach dem Gottesdienst miteinander ins Gespräch zu kommen
... um spannende neue Kontakte zu knüpfen

Seid mit dabei! Wir freuen uns auf Euch!

Die kommenden Termine sind:

So, 4.6. - 2.7. - 6.8. - 3.9. - 1.10.
jeweils im Anschluss an die 11-Uhr Messe.



Rückblick Familientag am „Palmsamstag“, Palmsonntag und Ostermontag

Rund um die Kar- und Ostertage fanden in diesem Jahr gleich drei Angebote für Familien statt:

Am „Palmsamstag“ fand der erste Familientag diesen Jahres in St. Nikolaus statt. Es wurden gemeinsam bunte Palmstöcke für den Sonntag gebastelt. Im Anschluss an ein gemeinsames Kaffeetrinken wurde frisch gestärkt noch fleißig für Ostern gebastelt. Es entstanden bunt dekorierte Osterkerzen, Eierbecher, bunte Schmetterlinge für die Fenster und Papierbasteleien. Zur Entspannung zwischendurch gab es natürlich wieder ein Bilderbuchkino. Wir waren

in ähnlich großer Runde wie bereits im Advent bei den Sternstunden. Das bunte Treiben war sehr schön anzusehen und alle haben es genossen. Auch wenn anfänglich die Anmeldungen ausblieben und wir sogar fürchteten, den Tag absagen zu müssen, waren wir letztlich mit deutlich mehr Kindern als angemeldet, so dass das Bastelmaterial für die Palmstöcke nicht zu reichen drohte. Glücklicherweise verhielten sich unsere Bastelmaterialien und der Kuchen ähnlich wie fünf Brote und zwei Fische...



Am darauffolgenden Palmsonntag fanden wir uns mit unseren Palmstöcken zur Palmweihe in der Kirche ein. Alle Kinder waren mit den Palmstöcken zur Prozession durch die Kirche eingeladen und durften später die Wandlung vorne im Altarraum aus direkter Nähe miterleben. Die bunten Palmstöcke fanden auch bei den an-

deren Gottesdienstbesuchern großen Anklang und wurden vielfach gelobt. Eine gute Woche später am Ostermontag waren nochmals alle Kinder ganz besonders herzlich in die Nikolauskirche eingeladen - im Anschluss an die Messe fand auf dem Spielplatz neben der Kirche eine fröhliche Ostereiersuche statt. Die Freude und Ausbeute der Kinder war groß - ganz besonders wenn es ein rotes Ei war, die laut unserem Propst die besten sind - wobei man da zur Sicherheit in jedem Fall eine persönliche Verkostung machen sollte!

Ausblick auf das 2. Halbjahr 2023

Der erste Sonntag im September (03.09.) ist zugleich der erste Sonntag nach den Schulferien. Alle Kinder sind, wie immer herzlich zum Familiensonntag eingeladen. Ganz besonders gilt die Einladung an diesem Sonntag allen Erstklässlern, die zum Start der Schulzeit in der Familienmesse einen Segen erhalten. Für diesen Sonntag ist eine gestaltete Familienmesse in Planung!

Am Samstag 30.9. möchten wir gemeinsam in der Kirche für das Erntedankfest am Sonntag einen Erntedankaltar aufbauen und anschließend im Gemeindesaal Kaffee trinken. Hierfür bitten wir um Spenden.

Save the Date: Sternstunden 2023 - Sonntag 3. 12. (1. Advent) im Anschluss an die Messe / Nikolausfeier Mittwoch 6.12.

Neue Erstkommunionkurse in der Pfarrei

Im November starten die neuen Vorbereitungskurse für die Erstkommunion 2024. Die Kurse werden ab Mitte Juni auf der Homepage der Pfarrei (katholisch-in-kiel) zu

finden sein. Auch die Anmeldung und nähere Informationen zu den Kursen befinden sich hier. Zu den Kursen sind alle Kinder ab der dritten Klasse herzlich eingeladen.

Du bist eingeladen zur
RadioKinderKirche



Bild: Sarah Frank in Pfarrbriefservice.de

Spannende Geschichten, Freude am Glauben, Lieder zum Mitsingen für Dich und alle Kinder, Eltern und Großeltern

**Gemeinsam Reinhören
und mitfeiern!**

Sonntags regional im Radio und bundesweit über Livestreams
empfangbar: [www.radiokinderkirche .de](http://www.radiokinderkirche.de)



Anzeige



INDIVIDUALITÄT UND WERTSCHÄTZUNG

Erd-, Feuer- und Seebestattung sowie unverbindliche Vorsorgeberatung



Telefon 0431. 38036288
oder 04343. 49777

Beutler Bestattungen GmbH & Co.KG
Belvedere 1 . 24106 Kiel
Dorfring 26-30 . 24235 Stein/Laboe
E-Mail: info@beutler-bestattungen.de

Heinz Beutler, Geprüfter Bestatter, Dipl. Wirtschafts-
Ingenieur, ROMPC® Trauerbegleiter und -redner
Anja Beutler, Geprüfte Bestatterin

www.beutler-bestattungen.de

KIRCHENMUSIK

...IN ST. HEINRICH



Die nächsten Termine:

Sonntag, 4. Juni 17:00 Uhr

Duo-Konzert mit **Cornelia Schünemann** (Saxophon) und **Salvatore Pronesti** (Orgel)

Sonntag, 2. Juli 18:00 Uhr

Colin Smith

Sonntag, 16. Juli 17:00 Uhr

Hans Uwe Hielscher

...IN ST. NIKOLAUS



Veranstaltungen zur Kieler Woche

Am Dienstag, 20. Juni 2023 um 19:30 Uhr präsentiert Werner Parecker großartige Filmmusik auf der Symphonischen Orgel. Es erwarten Sie viele neue Titel wie Forrest Gump, Inception, Interstellar oder der Imperial March aus Star Wars.

Aber auch Dauerbrenner wie Musik aus Harry Potter, Herr der Ringe oder Star Wars dürfen natürlich nicht fehlen.

Der Eintritt ist frei - um Spenden werden gebeten.



Am Sonntag, den 25. Juni werden das Duo Sorores, Paulina und Agata Pospieszny den Gottesdienst um 11:00 Uhr mit Kammermusik für Violine und Harfe gestaltet.



Chorkonzert in St. Christophorus in Westerland / Sylt

Das Vokalensemble Cantemus und der Kinderchor St. Nikolaus gastieren am Sonntag, den 09. Juli um 15:00 Uhr in der kath. Kirche St. Christophorus. Unter dem Motto I Got Rhythm präsentieren die beiden Chöre die unterschiedlichsten Arten der A-capella Chormusik, über Bodypercussion bis hin zum Rap.

„WENN ES DIR GUT TUT, DANN KOMM“, HL. FRANZISKUS VON ASSISI

„Tu deinem Körper Gutes, damit die Seele gerne darin wohnt!“

Hl. Teresa von Avila:

Entspannungsabende im Kloster -
Entspannen und in sich ruhen

Verschiedene Einflüsse prägen unseren Alltag. Selbstsorge kann uns helfen, das Leben zu meistern.

An den jeweiligen Abenden üben wir verschiedene Entspannungstechniken wie Progressive Muskelentspannung, Atemübungen, Autogenes Training und Qi-Gong.

Schwester M. Sunita Sonwani, Entspannungstrainerin, begleitet die Übungen. Wir laden herzlich ein am 7. und 22. Juni jeweils von 18-19 Uhr

Ort: Seminarraum

„Wertorientierte Begleitung“

Krusenrotter Weg 39, 24113 Kiel

Wir bitten um Anmeldung:

0431/3643242

pforte@haus-damiano-kiel.de

Wenn möglich, erbitten wir ein

Honorar von 10:00 €

Kräutersegnung im Klosterpark

In diesem Jahr feiern wir die Kräutersegnung am Sonntag, den 6. August um 10:30 Uhr im Klosterpark. Die Schwestern und das Team der Kräuterfrauen bieten verschiedene Heilsalben, Gewürzmischungen, Tinkturen gegen Mückenstiche, Hustensäfte, Rosenwein, Essig, Cremes, Lavendelkekse und Thymianhonig an. Der Segen Gottes vollendet alles Wirken der Kräuterfrauen und danach kann man die Spezereien gegen eine Spende erwerben, ebenso frische Waffeln. Alle sind sehr herzlich willkommen!

Indische Bibelmeditation

Die Schwestern M. Sunita und Aro-

ckia-Mary feiern die Bibelmeditation nach indischer Tradition wieder am Mittwoch, den 28. Juni, sowie 26. Juli und 30. August 2023 von 19-20 Uhr. Eine Aufmerksamkeitsübung lässt uns präsent vor und für Gott werden. Begleitet von einem christlich-indischem Mantra nehmen wir das Gotteswort in uns auf. Eine Zeit, die Heilige Schrift persönlich zu verehren und der Segen schließen den Abend ab. Die Meditation findet in der Liebfrauenkirche statt.

Herzensgebet

Schwester M. Klara lädt herzlich zum Herzensgebet ein, das jeweils am zweiten Mittwoch im Monat stattfindet. Die nächsten geplanten Termine sind jeweils am Mittwoch, den 14. Juni, am 12. Juli und 09. August 23, jeweils um 17 Uhr im Meditationsraum des Gästeklosters.

FÖRDERVEREIN DER EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG DES ERZBISTUMS HAMBURG E.V.

in Zusammenarbeit mit der Christlichen Schule Kiel lädt herzlich ein zur diesjährigen

Kieler Sommer Soirée

Diesterwegstraße 20, 24113 Kiel

Dienstag, den 13. Juni um 19 Uhr

Was es heute heißt, ein Mann zu sein

Fachvortrag mit Björn Sufke, Psychologe, Männertherapeut und Autor
Was gestern noch als männlich galt, ist heute verpönt - und auch wieder nicht. Der Mann von heute soll gefühlvoll sein, ein 24-Stunden-Papa, aber bitte auch beruflich ein Überflieger: bei vielfältigen Anforderungen an das moderne Mann-sein kann es schon mal kompliziert werden.

Björn Sufke plädiert dafür, Männlichkeit „neu zu erfinden“, denn nur



so werden letztlich alle profitieren: durch Partner- und Elternschaft auf Augenhöhe.

Zum Auftakt gibt es musikalische Begleitung sowie einen kleinen Imbiss und Getränke.

Zur Finanzierung weiterer Beratungsstunden bitten wir um Spenden. Kontakt: Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Alter Markt 7 | 24103 Kiel

0431 / 56 26

WOHNRAUM ALS CHANCE FÜR DEN AUFBRUCH IN EIN EIGENVERANTWORTLICHES LEBEN GESUCHT!

Beim SkF Kiel finden Kinder, Jugendliche, junge Mütter und Familien ein Stück Zuhause auf Zeit.

Zu Beginn eng betreut erwerben unsere Bewohnerinnen und Bewohner immer mehr Fertigkeiten in der Lebensbewältigung und der Haushaltsführung.

Am Ende eines erfolgreichen Aufenthalts steht dann der Auszug in eine eigene Wohnung. Bei Bedarf steht

weiterhin ein Mitarbeitender des SkF hilfreich zur Seite.

Inzwischen scheidet der Aufbruch immer häufiger am Fehlen eines bezahlbaren Wohnraums.

Sollten Sie über freierwerbenden Wohnraum verfügen würden wir uns sehr freuen, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Die konkrete Umsetzung können wir dann gemeinsam besprechen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Kontakt:

SkF e.V. Kiel; Tel. 0431/ 66850;

Mail info@skf-kiel.de

ATEMPAUSE MIT ÖKUMENISCHEM FRIEDENSGETET

Der Sozialdienst katholischer Frauen Kiel (SkF) lädt herzlich zur Atempause ein.

In der Kapelle des St. Antoniushauses, Rüterstraße 30 in Kiel-Elmschenhagen findet jetzt wieder im-

mer am ersten Dienstag im Monat um 10 Uhr - eine kleine ökumenische Andacht mit Gebet, Gesang, meditativer Musik und Texten statt.

Die halbe Stunde Auszeit vom Alltag dient dazu, innezuhalten, zur Ruhe zu

kommen und sich auf sich selbst zu besinnen.

Die nächsten Termine sind jeweils um 10:00 Uhr: Dienstag, 6. Juni

Dienstag, 4. Juli

Text/Foto Maria Schwarte





ST. BIRGITTA

Ökumenisches Zentrum
 Birgitta-Thomas-Haus
 Skandinaviendamm 350
 24109 Kiel
 mit

ST. BONIFATIUS

Ortskoordinatorin
 Laura Gaburro
 l.gaburro@franz-von-assisi-kiel.de

Kirchweihwoche 2023

Pfingstmontag 29.5. 11 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst mit Taferinnerung. Gerne kann die eigene Taufkerze dazu mitgebracht werden! Anschließend Grillen (auch vegetarisch) auf dem Kirchplatz. Bei schlechtem Wetter sind wir im Birgitta-Thomas-Haus

Mittwoch 31.5. 15 Uhr

Ökumenisches Kirchweihfest der Senioren

Freitag 2.6., 18 Uhr

Forum und Fest: Miteinander unterwegs - auf dem Weg des Friedens.
 World Café mit inhaltlichen Impulsen, Musik, Austausch, Essen.

Auch in Kronshagen: Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Der jahrelangen Tradition ökumenischer Gemeinschaft zwischen der ev.-luth. Christusgemeinde und der kath. Bonifatiusgemeinde in Kronshagen folgend, findet am Pfingstmontag auf

dem Freigelände vor der Christuskirche um 10:30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt (bei schlechtem Wetter in der Kirche). Eine gute Gelegenheit, die alte Verbundenheit weiter aufrechtzuerhalten. Interessierte sind herzlich eingeladen.

S+V Fahrräder
 Eckernförder Str. 256
 24119 Kronshagen
 0431 549280
 www.suv-kronshagen.de
 s.u.v.fahrraeder@t-online.de



ST. JOSEPH

Ostring 193
24148 Kiel
mit

HEILIG KREUZ

Ortskoordinatorin

Rita Becker

r.becker@franz-von-assisi-kiel.de



Foto: Rita Becker

Ökumenischer Gottesdienst zum Schönberger Seebrückenfest

Am Sonntag, den 16. Juli 2023 feiern wir um 11 Uhr wieder den ökumenischen Gottesdienst auf dem Seebrückenvorplatz mit dem ev. Posaunenchor, dem evangelischen Pastor Björn Schwabe und der Gemeindeferentin Rita Becker.

Ein ganz besonderer Gottesdienst an einem wunderbaren Ort: in Gottes Schöpfung, direkt an der Ostsee. Die Pfarrei, alle Gemeindeglieder und alle Urlauber „groß wie klein“ sind dazu wieder herzlich eingeladen.

BegegnungsCafe in St. Joseph

Das BegegnungsCafe im Gemeindehaus St. Joseph, Ostring 193, öffnet jeden 1. Mittwoch im Monat seine Türen für Begegnung, Gespräch, Kaffee und Kuchen. Jeder Nachmittag von 15:30 - 17:00 Uhr hat einen besonderen Schwerpunkt.

7. Juni: Einblicke in Heilpflanzen und Naturheilkunde mit Dr. Maria Schwarze

5. Juli: Ausflug

Stefan Becker



St. Joseph lädt ein:

Sonntag, den **27.08.2023**

Beginn um 11 Uhr mit der Feier der hl. Messe

Freuen Sie sich auf einen Tag mit gemütlichem Beisammensein und gemeinsamen Essen und Trinken sowie zahlreichen Aktivitäten auf dem Kirchplatz, z.B.:

- ☺ *Es bringen sich die Gruppen des Gemeindezentrums ein*
- ☺ *Spiele für Jung und Alt, kreative Angebote*

Ort: St. Joseph Gemeinde, Ostring 193, 24148 Kiel



ST. HEINRICH

Feldstraße 172
24105 Kiel
mit

DREIEINIGKEIT

Ortskoordinatorin
Stephanie Nischik

st.nischik@franz-von-assisi-kiel.de

Lebendiges Wasser und steinige Wege:

Gemeindekonferenz in St. Heinrich

Bei seiner Konstitution im Januar hat sich das frisch gewählte Gemeindeforum, bestehend aus Stephanie Nischik (Ortskoordinatorin), Maria Etkorn, Barbara Jürgens, Lisa Karner und Thomas Herholz, vorgenommen, zu einer Gemeindekonferenz einzuladen und gemeinsam mit den Katholiken von St. Heinrich Ziele und Wege für die Gemeinde auszuloten. Dieses Treffen fand am 18. März statt. Stefan Becker moderierte den Nachmittag. Die 35 Teilnehmer stammten alle mehr oder weniger aus der Kerngemeinde von St. Heinrich, so dass sich die große Vorstellungsrunde beinahe erübrigte hätte. Trotzdem war es gut, noch einmal die Interessenschwerpunkte der Einzelnen zu hören.

Ausgangspunkt der Gespräche war die alttestamentliche Erzählung von dem auf seiner Wüstenwanderung an Durst leidendem Volk Israel und Mose, der auf das Geheiß Gottes mit seinem Stab an einen Felsen schlägt, aus dem dann eine Quelle entspringt. So waren auch wir gefragt, welche Erfahrungen in der Gemeinde für uns

Wüste waren und wo wir belebendes Wasser fanden. Stichworte dazu schrieben wir auf blaue bzw. graue Zettel und hefteten sie an ein großes Bild, das den Felsen und das herausprudelnde Wasser darstellte. Diese Punkte wurden dann noch in großer Runde erläutert.

Als belebend empfanden viele das musikalische Leben in St. Heinrich mit den vielen Chören, der Gospelkirche und Orgelkonzerten. Gemeinschaft ganz allgemein wurde genannt, aber auch konkret mit dem Kirchenkaffee nach der Sonntagsmesse, der seit alters her „Frühschoppen“ heißt, auch speziell die Glaubensgesprächskreise, die vor einigen Jahren aus einer Aktion in der Fastenzeit hervorgegangen waren. Die Familiengottesdienste waren wichtig, ebenso aber auch weniger stark besuchte „Nischen-gottesdienste“ an Werktagen und am Samstagabend. Das caritative Engagement mit dem Speisesaal und der Kleiderkammer für Bedürftige durfte hier natürlich auch nicht fehlen. Herr Lätzkel erinnerte eindringlich an den Geist der Freiheit, der die Gemeinde geprägt hatte.

Als Steine in der Wüste wurde das Fehlen eines Geistlichen am Ort angesprochen. Zu den von Messe zu Messe wechselnden Priestern der Pfarrei will sich kein spürbarer Bezug einstellen. Besonders Kinder würden den Zelebranten als Fremden wahrnehmen und könnten deshalb nur schwer eine Bindung an die Gemeinde entwickeln. Die Jugend sei - abgesehen von den Angeboten der RichSound-Chöre - ganz verloren gegangen.

Das Pfarrhaus wird als „verwaist“ empfunden. Protest dazu von Steffi Nischik: Sie ist dort in ihrem Büro präsent und steht auch für seelsorgliche Anliegen zur Verfügung!

Konkret wurde vorgeschlagen, Pfarrhaus und Garten als Treffpunkt für Gruppen und besonders für Jugendliche zu gestalten, am besten unter Mitwirkung der Jugendlichen selbst.

Die Einrichtung eines Büchertauschregals war ein weiterer Vorschlag.

Eine kleine Gruppe von Anwesenden wünschte sich Andachten in traditionellen Formen (Kreuzweg, Mai- und Rosenkranzandachten). Auch kommen kontemplative Elemente in der Liturgie kaum vor. Glaubensgesprächsgruppen sind ausbaufähig.

Ebenfalls Stein des Anstoßes sei eine unzureichende Wahrnehmung von Menschen außerhalb der Kerngemeinde, von Neuankömmlingen im Gottesdienst und von jungen Erwachsenen. Eine bessere Verbindung der Gemeinde als Ganzes mit dem Speisesaal und seinen Gästen wurde ebenfalls angesprochen.

Stefan Becker fasste die Anliegen in acht Punkten zusammen und sammelte die Namen derer, die an den jeweiligen Themen weiterarbeiten wollten.

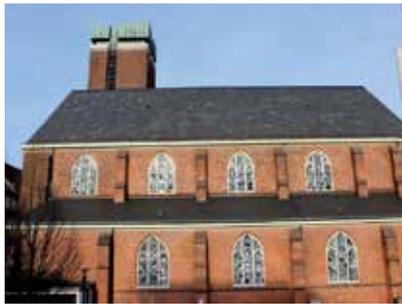
Dazu gab es dann am 9. Mai ein Vernetzungstreffen. Hier wurde noch das wichtige Thema Dreieinigkeitsnachgetragen. Nach der Schließung der Kirche in Friedrichsort hat nur ein Teil der Gemeindeglieder des Gemeindeforum Dreieinigkeitsregelmäßig den Weg nach St. Heinrich gefunden. Andere haben sich der in Altenholz neu etablierenden altkatholischen Gemeinde angeschlossen oder besuchen den Gottesdienst der evangelischen Kirche. Sorgen bereiten aber besonders diejenigen, die ganz abgehängt sind und gar keine gemeindliche Heimat mehr haben. Die immer gern betonte Flexibilität in der modernen Zeit hat in der Realität gewachsener Gemeinschaften am Ort enge Grenzen. Die Idee wäre, mit den Gottesdiensten zu den Menschen zu kommen und dazu kommunale Räume zu nutzen.

Zu den Themen der Gemeindekonferenz formulierten die Teilnehmer besonders zur Kinder- und Jugendarbeit konkrete Ziele. Sechs Mal im Jahr soll es Familiengottesdienste geben, zumindest ein Mal im Monat soll die Sonntagsmesse jüngere Leu-

te mit modernen Liedern besonders ansprechen. Kickerturniere im Keller, früher steter Treffpunkt der Youngster, könnten wiederbelebt werden. Für den „Adventure-Day“, bei dem es um den heiligen Franziskus gehen soll, ist eine Backaktion angedacht.

Vieles weitere muss noch weiter überlegt und geplant werden. Das Büchertauschregal gibt es schon. Es steht im Windfang des Pfarrhauses und darf bestückt und genutzt werden.

Peter Scharstein



ST. NIKOLAUS

Rathausstraße 5
24103 Kiel

Ortskoordinatorin

Ann-Katrin Berndmeyer

a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de

Gebets- und Bibelkreis



Wir laden herzlich dazu ein, immer freitags nach der Abendmesse um 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr ins Gemeindezentrum St. Nikolaus zum gemeinsamen Gebet, Lobpreis, Bibelmeditation und Glaubensgespräche. Jeder ist uns willkommen der offen ist für Gotteserfahrungen, Glaubensvertiefung und gemeinsames Singen und Beten - oder nur zum „Schnuppern“.

Kontakt: E. Körbel,

Tel.: 0431-5701689

und D. Diedrich-Spinas,

E-Mail: doro.diedrich@yahoo.de

Die Gebetsgemeinschaft Lebendiger Rosenkranz



Wir treffen uns jeden 1. Dienstag des Monats nach der Hl. Messe in St. Nikolaus. Alle sind herzlich willkommen Gebetsanliegen erfragen Sie unter lebendiger.rosenkranz.kiel@gmail.com.

Anbetung am Herz-Jesu-Freitag

Jeden 1. Freitag im Monat findet in der Propsteikirche St. Nikolaus in Kiel ab 19:15 Uhr im Anschluss an die Heilige Messe und dem eucharistischen Segen noch eine Zeit der Anbetung vor dem eucharistischen Herrn in der Monstranz statt.

Elfriede Körbel

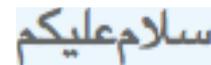
Die Schönstattgruppe



Wir treffen uns einmal im Monat in der St. Nikolaus Kirche zum Gebet. Es findet jeweils am Sonnabend nach dem 18. des Monats um 11:00 Uhr statt. Bei Bedarf übersetzen wir auch gerne unsere Treffen auf Englisch, Polnisch und Spanisch.

Ewa Friedrichs Tel. 0431/5578670

Arabische Gemeinde



Nach der langen corona- und krankheitsbedingten Pause treffen sich die Christen aus Syrien und dem Nordirak wieder im Gemeindezentrum St. Nikolaus. Nach dem 11:00 Uhr-Gottesdienst wollen wir den Sonntag mit allen Kleinen und Großen feiern bei gemeinsamem Essen und Trinken, Gesprächen, Singen und Lachen.

Ich lade alle herzlich ein!

Ilham Mansour

Kreis aktiver Senioren

Der Kreis aktiver Senioren trifft sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Nikolaus.

Mittwoch, 7. Juni

Gehirnjogging

Mittwoch, 21. Juni

Sicherheit für Seniorinnen und Senioren (PHKin Frau Heisch)

Mittwoch, 5. Juli

Wir grillen

Am letzten Sonntag im Monat laden wir alle Damen und Herren zum 3-Gänge-Menü ein. Wir wollen den Sonntag als „Tag des Herrn“ mit einem köstlichen Essen und in angenehmer Atmosphäre gemeinsam begehen. Kostenbeteiligung 5,- €. Eine vorherige Anmeldung ist hilfreich.

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Bernd Einfalt (711383)

und Annelie Kinner (204366)

Nächster Termin: Sonntag, 25. Juni



LIEBFRAUEN

Krusenrotter Weg 35
24113 Kiel

Ortskoordinatorin
Geistl. Begleiterin
Sr. Maria Magdalena Jardin OFM
pforte@haus-damiano-kiel.de

Sommer-Brunch im Klosterpark am Sonntag, den 2. Juli

Und wieder lädt die Gemeinde Liebfrauen nach der hl. Messe ein zum Brunch: Sommer-Brunch im Klosterpark mit sommerlichen und erfrischenden Speisen und Getränken. Komm und lass dich überraschen!

Offene Kirche Liebfrauen und Abendlob

Die Liebfrauenkirche ist für alle offen. Wir Schwestern beten täglich (außer mittwochs) um 18 Uhr zum Abendge-

bet, ebenso am Freitag die Komplet (20 Uhr) und laden zum franziskanischen Abendlob am letzten Sonntag des Monats um 18 Uhr ein. Diese Tagzeitengebete sind eine beständige Säule unseres Klosterlebens, die wir mit allen Interessierten jederzeit gerne teilen. Alle nehmen wir mit in den Abendsegen. Kommen Sie gern dazu.

UNTERbrechung

Herzlich laden wir zur „UNTERbrechung“, zum meditativen Gottesdienst am ersten Montag im Monat, ein. So stellen wir das Jahr unter Gottes Segen.

Die nächsten Feiern sind wie folgt geplant: am 5. Juni, am 3. Juli und am 7. August, jeweils um 19 Uhr. Je nach Wetter feiern wir in der Liebfrauenkirche oder im Klosterpark.

Die „Andere Stunde“ in Liebfrauen

Mal durchatmen in dieser Zeit, ausatmen und uns von Hoffnungstexten leiten lassen, den Kirchenraum mit Blumen und Kerzen genießen, klangvolle Streichermusik lauschen, dem Dudelsack zuhören, die Orgelklänge aufnehmen, wohltuend: die Stille.

Diese spirituelle Zeit gestaltet das Team „Kloster&Kirche“ jeweils donnerstags, den 15. Juni und am 20. Juli, sowie am 17. August von 17-18 Uhr.

Das „Café unterm Kirchturm lädt herzlich ein!

Unser Team Kloster und Kirche, viele Ehrenamtlichen und die Schwestern freuen sich RIESIG: Unser Cafe wird wieder rege besucht und gut angenommen. Unser Dank gilt besonders allen Ehrenamtlichen, sowohl in Cafe und Backstube als auch in der Post. Öffnungszeiten des Café sind: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15-17 Uhr; Öffnungszeiten des Post-Shops sind: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15-18 Uhr.

Sommerfest

Am 22. Juli ab 16:00 Uhr lädt der Freundeskreis des Gästeklosters „Haus Damiano“ wieder zum Sommerfest ein!

Bei hoffentlich gutem Wetter und mit bester Laune wollen wir wieder gemeinsam mit Ihnen im Klostergarten feiern. Ein Nachmittag mit Musik, Gesprächen und Begegnung, lachen und singen bei Kaffee, Kuchen und beim Grillen. Seien Sie herzlich willkommen!

Für die gute Planung gerne Anmeldung bis zum 10.7.

unter: 0431 3643242

oder: fk@haus-damiano-kiel.de

Anzeige



Sie möchten von einer strukturierten und menschlich herzlichen Pflege profitieren? Dann ist unser **ambulanter Pflegedienst aus Kiel** genau der richtige Ansprechpartner. Gemeinsam mit Frau Kapustin und Frau Romanova erwarten Sie viele Jahre Erfahrung, wodurch Sie von optimierten Abläufen und einer strukturierten Begleitung profitieren können. Das Ziel unserer Arbeit ist es, die Pflege in Kiel effektiv voranzutreiben und als ambulanter Pflegedienst einen guten Beitrag zu leisten. In Verbindung mit unserem Team haben wir die Möglichkeit Familien, ältere Menschen und deren Angehörige zu unterstützen und für die gewünschte Entlastung zu sorgen

Wir helfen Ihnen in folgenden Bereichen:

- Umfassende und kostenlose Beratung
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- 24/7-Erreichbarkeit

Rufen Sie uns gern an:
0431 128 355 42

Pflegedienst RoKa GmbH · Werftstraße 3 · 24148 Kiel · Info@roka-kiel.de · www.roka-kiel.de



STELLA MARIS
 Gast in der Ev.-Luth. Kirche
 Heikendorf
 24226 Heikendorf

Ortskoordinator
 Stefan Becker
 s.becker@franz-von-assisi-kiel.de

Am 8. Mai trafen sich die Senioren der Stelle Maris Gemeinde in Heikendorf.

Dieses Seniorentreffen findet jeden 2. Montag im Monat in den Räumen der evangelischen Gemeinde statt. Unser Gemeindeferent Stefan Becker hatte die Montagsfrauen der evangelischen Kirche auch eingeladen, denn wir wollten eine ökumenische Maiandacht feiern und danach in gemütlicher Runde Kaffee trinken und Kuchen essen.

Leider fehlte in dieser Runde unsere Organistin, Frau Kucinski. Sie hatte leider am Vortag einen kleinen Unfall

und musste medizinisch behandelt werden. Außerdem erfuhren wir, dass Propst em. Leo Sunderdick verstorben ist. Das waren gleich zwei Hiobsbotschaften auf einmal.

Ohne Orgelbegleitung begannen wir mit unserer Maiandacht, der Gesang hatte aber trotzdem sehr gut geklappt. Es wurden abwechselnd aus dem Gotteslob und aus dem evangelischen Gesangbuch Lieder von Karin Rockstein ausgewählt, die auch die Maiandacht führte.

Insgesamt waren wir sechs evangelische und zehn katholische Christen. Nachdem das letzte Lied verklungen war, gingen wir zur feierlich eingedeckten Tafel im Gemeindehaus und ließen uns Kuchen und Kaffee schmecken. Es fanden insgesamt gute Gespräche untereinander statt und wieder einmal zeigte sich, dass unsere Konfessionen beide das Gleiche wollten, also die Ökumene sehr sinnvoll ist. Fast zum Ende gekommen, bot Stefan Becker uns noch an, etwas über die kirchlichen Feiertage zu Ehren Mariens zu erzählen. Das war sehr interessant für uns alle, erfuhren wir doch, dass es 30 Feiern für die Mutter Gottes im Jahr gab. Und auch Martin Luther soll Maria sehr verehrt haben. Sogar im Koran



Text und Foto: Karin Walde

kommt die Gottesmutter als einzig genannte Frau vor. Es entstanden sehr viele Fragen seitens unserer ev. Schwestern. So z. B. warum der Rosenkranz so wichtig genommen wird und wie er gebetet wird. Es gab viele Beispiele und Antworten von uns Katholiken.

Zum Schluss sangen wir noch ein Marienlied und haben dann vereinbart, das nächste Seniorentreffen am 12. Juni wieder gemeinsam zu erleben. Wir haben Sr. Maria Magdalena zum Jahresthema "Franziskanisch unterwegs" zu Gast und das wollten sich die Montagsfrauen nicht entgehen lassen.

Kirchenkaffee und Seniorentreffen in Heikendorf

Nach der Heiligen Messe am Samstag (in den ungeraden Wochen) um 17:00 Uhr sind Sie wieder zu Kaffee, Tee, Kekse und Klönschnack in das Gemeindehaus eingeladen.

Die Stella Maris Gemeinde lädt an jedem 2. Montag im Monat um 15 Uhr zum Seniorentreffen ins Evangelische Gemeindehaus ein. Ein besonderes Thema beschäftigt uns an diesen Nachmittagen.

12. Juni: „Franziskanisch unterwegs“ mit Sr. Maria Magdalena

10. Juli: Ausflug

Stefan Becker

Anzeige

Und was passiert mit Balu?

Haüser
BESTATTUNGEN

Klären Sie Ihre persönlichen Fragen besser schon jetzt.
 Lassen Sie uns gemeinsam vorsorgen. Ihr „letzter Wille“ ist uns wichtig.

<p>Wir sind für Sie da. Telefon 0431. 6 11 30</p>	<p>Sophienblatt 73 24114 Kiel</p>	<p>info@bestattungen-schroeder.de www.bestattungen-schroeder.de</p>
-------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

Tu deinem Leib Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen

KOCHEN MITANNE



Anne Jost

Lachs-Spargel-Gratin

Zutaten für vier Personen

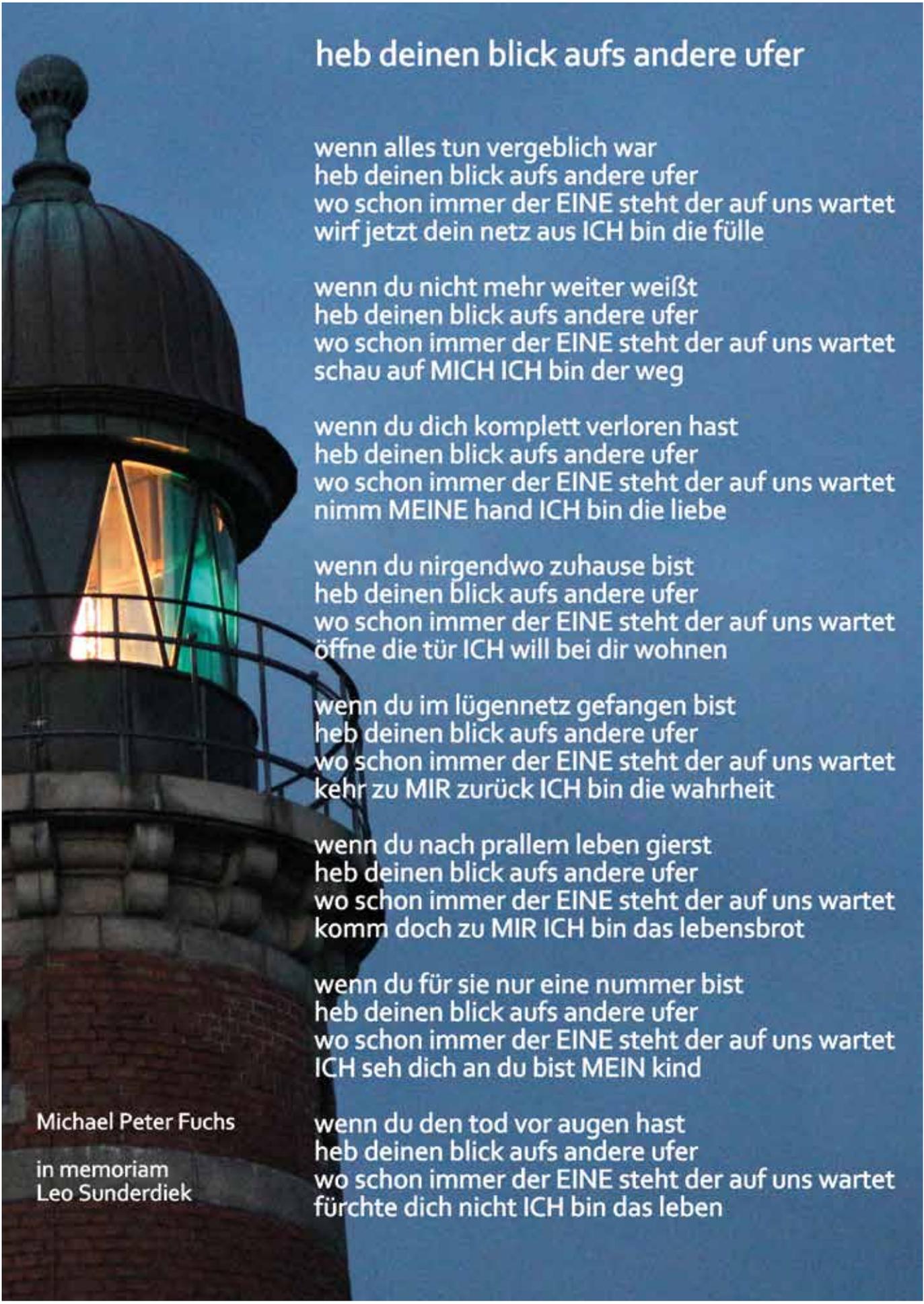
600 g Lachs (TK), 1 Zitrone (Bio), 800 g Spargel
 600 g gekochte Pellkartoffeln
 2 Tüten Lachs-Sahne Gratin Fix (von Knorr)
 2 x 200 ml Kochsahne, Salz, Pfeffer, Muskatnuss gerieben
 Etwas Butter/Margarine für die Auflaufform

Zubereitung:

Fisch auftauen, abbrausen, trocken tupfen, in 3x3 cm große Würfel schneiden. Zitrone heiß abwaschen, Schale abreiben, Saft auspressen, über den Fisch geben, ebenso Salz und Pfeffer. Kartoffeln pellen und vierteln. Spargel schälen, in kochendem Salzwasser (plus 1 Prise Zucker) 4 Minuten blanchieren. Backofen auf 200 Grad (Umluft 175 Grad) vorheizen.

Lachs-Sahne Gratin Fix in 400 ml Kochsahne einrühren, abgeriebene Zitronenschale hinzufügen. Auflaufform einfetten. Sämtliche Zutaten schichtweise einfüllen: Kartoffeln, Lachs, Spargel. Alles mit der Sauce übergießen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft 175 Grad) ca. 25 Min. backen.





heb deinen blick aufs andere ufer

wenn alles tun vergeblich war
heb deinen blick aufs andere ufer
wo schon immer der EINE steht der auf uns wartet
wirf jetzt dein netz aus ICH bin die fülle

wenn du nicht mehr weiter weißt
heb deinen blick aufs andere ufer
wo schon immer der EINE steht der auf uns wartet
schau auf MICH ICH bin der weg

wenn du dich komplett verloren hast
heb deinen blick aufs andere ufer
wo schon immer der EINE steht der auf uns wartet
nimm MEINE hand ICH bin die liebe

wenn du nirgendwo zuhause bist
heb deinen blick aufs andere ufer
wo schon immer der EINE steht der auf uns wartet
öffne die tür ICH will bei dir wohnen

wenn du im lügennetz gefangen bist
heb deinen blick aufs andere ufer
wo schon immer der EINE steht der auf uns wartet
kehr zu MIR zurück ICH bin die wahrheit

wenn du nach prallem leben gierst
heb deinen blick aufs andere ufer
wo schon immer der EINE steht der auf uns wartet
komm doch zu MIR ICH bin das lebensbrot

wenn du für sie nur eine nummer bist
heb deinen blick aufs andere ufer
wo schon immer der EINE steht der auf uns wartet
ICH seh dich an du bist MEIN kind

Michael Peter Fuchs

in memoriam
Leo Sunderdiek

wenn du den tod vor augen hast
heb deinen blick aufs andere ufer
wo schon immer der EINE steht der auf uns wartet
fürchte dich nicht ICH bin das leben

ORTE KIRCHLICHEN LEBENS

Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht der Einrichtungen und Verbände, der so genannten Orte kirchlichen Lebens in unserem Pastoralen Raum

Caritas Regionalleitung Schleswig-Holstein

Krusenrotter Weg· 24103 Kiel
0431-59 02 21

Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg - Beratungsstelle Kiel

Alter Markt 7 ·24103 Kiel
Tel: 0431-56 26 06
E-Mail: sekretariat@efl-kiel.de

Forum Kirche und Gesellschaft e.V.

c/o Katholische Propsteigemeinde
St. Nikolaus
Rathausstr. 5 · 24103 Kiel
Tel: 0431 2609230
info@forum-kg-kiel.de

Mission Haus Abraham e.V.

Rendsburger Landstraße 153 a
24113 Kiel
Marta Mayetu, 1. Vorsitzende
Telefon: 0431-2 00 44 67
info@hausabraham.org

Haus Damiano - Gästekloster

Krusenrotter Weg 41 · 24113 Kiel
Tel.: 0431-3 64 32 42
pforte@haus-damiano-kiel.de
www.haus-damiano-kiel.de

Jugendarbeit in der Pfarrei Franz von Assisi

- jung und katholisch in Kiel
Ann-Kathrin Berndmeyer
Referentin der Projektstelle
innovative Jugendpastoral
Tel.: 0152 22623789
a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de
www.katholisch-in-kiel.de/jung-und-katholisch
- Messdiener*innen
Ann-Kathrin Berndmeyer
a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de
www.katholisch-in-kiel.de/jung-und-katholisch/messdienerinnen

- DPSG-Pfadfinder*innen (Kinder- und Jugendgruppen)
Krusenrotter Weg 35 · 24113 Kiel
info@dpsg-kiel.de
www.dpsg-kiel.de

Kindertagesstätten

- Janusz-Korzak-Haus
Skandinaviendamm 352
24109 Kiel
kita-buero@jkh-kiel.de
www.jkh-kindertageseinrichtung.de
- Kindertagesstätte
Kinderhaus St. Nikolaus
Rathausstr. 5 · 24103 Kiel
Tel.: 0431-2 60 92 3- 20
kiga@st-nikolaus-kiel.de
www.kiga.st-nikolaus-kiel.de
- Kindertagesstätte St. Heinrich
Feldstr. 172 · 24105 Kiel
Tel.: 0431-3 42 40
kindergarten@st-heinrich-kiel.de
- Kindertagesstätte des SkF e.V.
Kiel
St. Antoniushaus
Rüsterstr. 30 * 24146 Kiel
St. Answerushaus
Muhliusstr. 67 * 24103 Kiel
Tel.: 0431 - 6 68 51 26
i.brandt@skf-kiel.de

Kolping-Verband / Kolpingsfamilie

Maria Struck
maria_struck@web.de
www.katholisch-in-kiel.de/
orte-kirchlichen-lebens/kolping

Krankenhausseelsorge an der Uni-Klinik Kiel

Pfarrer Gereon Lemke
Tel. 0163-2 48 77 12
g.lemke@franz-von-assisi-kiel.de

Malteser in Kiel

Jägersberg 7-9 · 24103 Kiel
Telefon 0431-19215
Telefax (0431) 97 10 97 19
thomas.kawlofski@malteser.org

Sozialdienst Katholischer Frauen SkF e.V. Kiel

Geschäftsstelle:
Rüsterstraße 30 - 24146 Kiel
Tel. 0431-66850
info@skf-kiel.de - www.skf-kiel.de
SkF-Beratungsstellen:
Schwangerschafts- und
Schuldnerberatung
Muhlisstraße 67 - 24103 Kiel
Tel. 0431 - 55 79 66 / 55 791 30
beratungsstelle-ki@skf-kiel.de

Speisesaal St. Heinrich

Feldstraße 172 · 24105 Kiel
Thorsten Hensler
Tel. 0431 - 5444243
t.hensler@franz-von-assisi-kiel.de
speisesaal@st-heinrich-kiel.de

Katholische Studierenden-gemeinde KSG

Rathausstraße 5
24103 Kiel
Pater Christian Dieckmann OSB

Kirchenmusiker

Regionalkantor
Referent für Kirchenmusik und Orgelwesen
Werner Parecker
parecker@erzbistum-hamburg.de

Michael Kallabis
0431 65 94 570
M.Kallabis@franz-von-assisi-kiel.de

Leitung des Referates Prävention und Intervention

Präventionsbeauftragte
des Erzbistums Hamburg
Monika Stein
Telefon: 040-2 48 7 74 62 oder
0163 2 48 77 43
praeventionsbeauftragter@erzbis-
tum-hamburg.de
monika.stein@erzbistum-hamburg.de
Am Mariendom 4
20099 Hamburg

PFARREI FRANZ VON ASSISI

Pfarrbüro

Krystyna Meyer-Höper
Rathausstr. 5 - 24103 Kiel
Tel. 0431 260923-0 - Fax 260923-17
pfarrbuero@franz-von-assisi-kiel.de
Mo-Fr 9-13:00
Mo, Di, Do, Fr 14-17:00

Verwaltungskordinatorin

Andrea Scholten
Rathausstr. 5 - 24103 Kiel
Tel. 0431 260923-27
a.scholten@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindebüro in St. Heinrich

Katja Hübner
Feldstr. 172 - 24105 Kiel
Tel. 0431 30668 - Fax 338878
st.heinrich@franz-von-assisi-kiel.de
www.st.heinrich-kiel.de
Do+Fr 8:30-12:30

Gemeindebüro in St. Birgitta

Mariola Promnik
Skandaviendamm 350 - 24109 Kiel
Tel. 0431 521121 - Fax 524705
st.birgitta@franz-von-assisi-kiel.de
Mo+Fr 9-13:00

Gemeindebüro in Liebfrauen

Elisabeth Mastalir
Krusenrotter Weg 35 - 24113 Kiel
Tel. 0431 6599101 - Fax 659914
liebfrauen@franz-von-assisi-kiel.de
So+Do nach der Hl. Messe

Gemeindebüro in St. Joseph

zur Zeit nicht besetzt
st.joseph@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam St. Nikolaus,

gemeindeteam-st.nikolaus@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam Liebfrauen

gemeindeteam-liebfrauen@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam St. Heinrich,

gemeindeteam-st.heinrich@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam St. Joseph

gemeindeteam-st.joseph@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam St. Birgitta

gemeindeteam-st.birgitta@franz-von-assisi-kiel.de

Propst Dr. Thomas Benner, Pfarrer

Rathausstr. 5 - 24103 Kiel
Tel. 0431 260923-0 (Büro) -11 (Durchwahl)
propst@franz-von-assisi-kiel.de

Pastor Orphée-Honorat Agbahey

Einzelseelsorge
Tel. 0431 88887650
pastor.agbahey@franz-von-assisi-kiel.de

Klinikseelsorger Pfarrer Gereon Lemke

Tel. 0163 24877-12
g.lemke@franz-von-assisi-kiel.de

Pfarrer i.R. Albert Sprock

Tel. 88729894

Pastor i.R. Winfried Krzyzanowski

Tel. 0151 70846691
wkrzyzanowski1@gmail.com

Prälat Joachim Robrahn

Militärdekan a.D.
Tel. 0431 59676332
jtk.robahn@gmx.de

Schwester Maria Magdalena

Jardin OFM
Geistl. Begleiterin, Ortskordinatorin
Liebfrauen
Tel. 0431 3643242
pforte@haus-damiano-kiel.de

Gemeindereferentin Rita Becker

Ortskordinatorin St. Joseph,
Frauen- und Trauerpastoral

Tel. 0431 70979-15
r.becker@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindereferent Stefan Becker

Ortskordinator Stella Maris,
Ehrenamt, Diakonie
Tel. 0431 70979-25
s.becker@franz-von-assisi-kiel.de

Jugendreferentin

Ann-Kathrin Berndmeyer

Ortskordinatorin St. Nikolaus,
innovative Jugendpastoral
Tel. 0152 22623789
a.berndmeyer@franz-von-assisi-kiel.de

Pastoralassistent

Dominik D´Souza

d.dsouza@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindereferentin

Laura Gaburro

Ortskordinatorin St. Birgitta,
Ökumene, KITA-Begleitung
Tel. 0431 53778615
l.gaburro@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindereferentin

Bianca Leinung-Holtfreter

Tel. 0173 5858905
b.leinung-holtfreter@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindereferentin

Stephanie Nischik

Ortskordinatorin St. Heinrich,
Erstkommunionkatechese
Gospelkirche,
Tel. 0431 5444241
st.nischik@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindereferent

Werner Schröder

Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0431 260923-13
w.schroeder@franz-von-assisi-kiel.de

pace e bene

